Küspert, Oskar Gottfried Johannes

Über bedeutung und gebrauch des wortes 'caput' im älteren latein

PA
2347
K8
T.2

Über

Bedeutung und Gebrauch

des

Wortes ‚caput'.

II. Teil.

Eine lexikalisch-semasiologische Untersuchung

von

Dr. Oskar Küspert,
Gymnasialassistent.

Programm

des

k. humanistischen Gymnasiums Hof

für das

Schuljahr 1905/1906.

LIBRARY
MAR 9 1966
UNIVERSITY OF TORONTO
PA
2847
K8
T·2

Vorwort.

1056113

Hiemit erscheint die vor 3 Jahren in Aussicht gestellte und auch von der Kritik gewünschte Fortsetzung meiner Untersuchung über das Wort caput. Zwar hat die Arbeit für diesen Abschnitt dadurch nicht wenig an Reiz verloren, dass die interessantere Frage der Bedeutungsentwickelung jetzt ausscheidet. Die lateinische Sprache hat eben mit Cicero einen gewissen Grad der Entwickelung erreicht, der sich insbesondere auf die Bedeutungen der Wörter erstreckt; es ist das Fundament geschaffen, auf dem die folgende Zeit weiter bauen konnte. So haben auch wir es nur mehr mit der Verwendung unseres Wortes zu tun. Wir werden sehen, dass diese in vieler Hinsicht eine bedeutend reichhaltigere geworden ist. Dies hat seinen Grund nicht zum wenigsten darin, dass verschiedene Übertragungen, die erst gegen Ende der vorigen Periode auftraten, sich mehr und mehr in die Sprache eingebürgert haben. Anderseits tritt jetzt der gegen Ende der Republik so mannigfaltige Gebrauch von caput im Sinne von „politischer Existenz" zurück. Das darf uns aber nicht Wunder nehmen, nachdem das ganze Rechtsleben in der nun folgenden Kaiserzeit eine ziemliche Umgestaltung erfahren hat. Doch mit Einzelheiten soll hier nicht vorgegriffen werden.

Das zu meiner Untersuchung erforderliche Material wurde mir in entgegenkommendster Weise von der Generalredaktion des Thesaurus zur Verfügung gestellt. Nur bei wenigen Schriftstellern habe ich eigene Sammlungen zur Ausarbeitung benützt.

In Anlage und Durchführung schliesst sich die Fortsetzung im wesentlichen an den 1. Teil an.

Nachdem wir früher Bedeutung und Gebrauch von caput bis auf Cicero und seine Zeit verfolgt haben, soll nunmehr die Literatur bis auf Apuleius, also bis zum Beginn der christlich-lateinischen Zeit, behandelt werden.

I. Augusteische Zeit.

1. Prosa: a) Historiker.

Der massgebende Prosaiker dieser Periode ist Livius (Weissenborn-Müller; Thes.). Er hat bekanntlich zur Ausbildung des historischen Stils ungemein viel beigetragen und ist in sprachlicher Hinsicht das Vorbild der zunächst folgenden Historiker geworden. Wieweit sich das beim Gebrauch von caput nachweisen lässt, soll später geprüft werden. Zunächst wollen wir untersuchen, in welchen Bedeutungen Livius caput verwendet; sodann soll das für die Phraseologie Wichtige zusammengestellt werden.

1. caput in eigentlicher Bedeutung: V 46, 5 sed corpori valido caput deerat, eine bildliche Ausdrucksweise. [1]) Denn caput vertritt den Begriff dux, mit corpus validum sind die Flüchtlinge gemeint, die sich in Veji einfanden. — Caput pecudis saxo elidere (XXI 45, 8) war die übliche Art das Opfertier zu töten. — XXVII 32, 5 equus . . prolapsum per caput regem (effudit): über den Kopf her; die gleiche Verbindung mit super XXII 3, 11. — An der Stelle XXXIX 42, 12: consulem stricto gladio, qui super caput pendebat, . . percussisse, ist mit ‚super caput' eine Anspielung auf die Macht des Konsuls über Leben und Tod sicherlich nicht beabsichtigt. Dagegen müssen wir an den folgenden Stellen damit den Gedanken an eine Gefährdung des Lebens verbinden: XXII 53, 9 stricto super capita consultantium gladio; XXXII 11, 3 se super caput hostium (der Singular bezeichnet also die Gesamtheit) eos educturum; ebenso ib. 11, 8; XXI 33, 2; mit anderer Konstruktion

[1]) Vgl. dazu Cic. Mur. 51 (I. Teil p. 27), wo das nämliche Bild weiter ausgeführt ist.

VII 34, 2 consul . . imminentem capiti hostem vidit; ib. 35, 5; ferner in Verbindung mit supra IV 22, 6: clamor supra caput (Beachte die attributive Stellung!) hostilis captam urbem ostendit. — U. dgl.

2. Die metonymischen Bedeutungen.

a) caput für homo, und zwar in Verbindung mit einem Adjektiv: II 5, 6 a ceteris, velut ab ignotis capitibus, . . in se averterant oculos; ebenso III 7, 7. Sehr häufig ist caput so mit liber verbunden, z. B. V 30, 8 ut omnium in domo liberorum capitum ratio haberetur; VI 12, 5; XXII 57, 11; XXIII 19, 15 u. s. w. Den libera capita werden gegenübergestellt die serva (servilia) capita XXIX 29, 3 (XXVII 16, 7). In Verbindung mit noxius findet sich caput V 11, 5; X 40, 13; XL 10, 2; XLII 8, 6 tot milia capitum innoxiorum; VIII 34, 11 vestra obnoxia (schuldbeladene) capita . . obicite; in Verbindung mit vilis IX 9, 19; 26, 22; u. s. w.

Als Zahlbegriff wird caput gebraucht XXII 50, 6: aestimari capita vestra. Formelhaft steht so das schon von Cato und Cicero gebrauchte in capita (Mann für Mann): II 33, 11 sextantibus conlatis in capita; XXII 52, 3; ib. 58, 4, wo auf das allgemeine in capita (pretium fore) die Spezialisierung folgt equiti pediti — servo; u. s. w. Bemerkenswert ist die Stelle XXV 14, 11 supra decem milia hostium occisa, supra septem milia capitum capta, da hier hostes und capita dasselbe bedeuten. XXVII 49, 7; XLI 11, 8; XLV 34, 5 centum . . milia capitum humanorum (ohne ausdrücklichen Gegensatz im Sinne von captivorum).

In Verbindung mit einem Pronomen oder Genitiv finden wir caput: I 41, 3 (dei) clarum hoc fore caput (nämlich Servius Tullius) divino quondam circumfuso (sc. capiti in eig. Bedeutung) igni portenderunt. Livius macht also hier ein Wortspiel. XXVIII 42, 21 (fortuna publica et maiestas imperii) in tuo capite periclitabantur. XXVII 33, 11 deos . . temeritatem consulum ipsorum capitibus damnasse (verdammt und bestraft an ihrer eigenen Person). Zu XXII 40, 3 hostium se telis potius quam suffragiis iratorum civium caput obiecturum

vgl. Cic. dom. 145 (I. Teil p. 29). — Die der Sakralsprache angehörigen Formeln, in denen caput zumeist nur die Person umschreibt, sollen zur Vermeidung von Wiederholungen weiter unten in dem Abschnitt über Phraseologie gebracht werden

b) caput für vita: II 52, 5 (multa) in caput vertit, sie beschleunigte also seinen Tod. XXIV 5, 9 coniuratio in tyranni caput facta. In der Rechtssprache findet diese Metonymie noch immer, wenn auch fast ausschliesslich nur in Formeln und formelhaften Verbindungen, häufige Anwendung. Sicher ist XXIII 3, 3 de singulorum capite vobis ius sententiae dicendae faciam an wirkliche Hinrichtung, nicht bloss an Ausstossung aus dem Senat zu denken, nachdem es zu Anfang des folgenden Kapitels ausdrücklich heisst: Pacuvius quum obnoxium vitae beneficio senatum sibi fecisset. Auch XXIII 3, 6 de (senatorum) capite vos consulam ist caput mit vita zu erklären.

c) für politische Existenz. Die Anwendung dieser Metonymie beschränkt sich naturgemäss nur auf die Rechtssprache: VIII 32, 9 eundem accusatorem capitis sui ac iudicem esse, wobei accusator capitis aus accusare capitis nach Analogie von reus capitis gebildet erscheint. XXVI 3, 11 per litteras miserabiliter pro fratris capite scriptas.

3. Die metaphorischen Bedeutungen.

a) Die Metapher ‚oberster Teil, Spitze' hat Livius 12 mal, davon 6 mal in der Verbindung caput iocineris[1]): VIII 9, 1; XXVII 26, 13 (bis); XXX 2, 13; XLI 14, 7; ib. 15, 3. Ausserdem I 54, 6 summa papaverum capita; XXXVIII 7, 12 folle fabrili ad caput fistulae imposito. Hier ist natürlich von einer Ähnlichkeit der Gestalt nicht mehr die Rede; caput bedeutet Vorderende, Mündung und steht so synonym mit dem vorhergehenden ore. Ferner wird caput metaphorisch gebraucht für fons I 51, 9: ad caput aquae Ferentinae; II 38, 1; XXXVII 18, 6; ib. 37, 3. Dann auch für

[1]) Über caput iecinoris bei Cic. s. I. Teil p. 33.

Mündung XXXIII 41, 7: profectum eum ad capita[1]), quae vocant, Sari fluminis, tempestas . . demersit.

b) caput steht metaphorisch für auctor: IV 56, 4 caput rerum (die Seele des Unternehmens) Antiates esse, wobei der Singular caput formelhaft erscheint. Auch Masinissa wird als caput rerum in omni hostium equitatu (XXVIII 35, 12) bezeichnet. XLV 7, 3 Perseus caput belli erat. V 33, 10. VIII 31,7. Ferner wird caput metaphorisch verwendet für princeps, dux: I 17, 4 esse igitur aliquod caput placebat. Ib. 23, 4 ab ipso capite orsum. I 52, 4 capita nominis Latini. XXV 16, 5 caput partis. V 39, 2; VI 3, 1; X 6, 4 u. s. w. — Die Stelle III 51, 1 quia sine capite multitudo fuerit erinnert an die oben besprochene V 46, 5. Während sich aber dort (im Bilde) die Grundbedeutung nicht bezweifeln lässt, müssen wir hier eine Metapher annehmen. Vgl. auch III 7, 1 deserta omnia, sine capite, sine viribus.

c) Caput für Hauptsache, Hauptpunkt lässt sich nur an 2 Stellen nachweisen: V 8, 4 caput omnium curarum (Hauptsorge); VI 14. 10 caput patrimonii.

d) Ebenfalls nur zweimal findet sich caput für Abschnitt, Kapitel: III 34, 6 (legis); XLII 23, 4 (foederis).

e) Dagegen wird es etwa 45mal vom Ort gebraucht für Hauptstadt, Hauptort: I 16, 7 Roma caput orbis terrarum; ebenso XXI 30, 10. VIII 4, 5 Romam caput Latio esse. VI 9, 1 (Antium) caput Volscorum. XXVII 7, 2; XXXVIII 1, 1, XXXVIII 1, 4 u. s. w. — III 10, 8 hoc (Antium) caput, eas vires belli esse. VI 29, 7 tum ad caput belli Praeneste ventum; ebenso XXVI 7, 3; XXXIV 26, 8; XLIV 31, 2.

f) Das Stammkapital heisst caput VI 15, 10: de capite deducite; ebenso ib. 35, 4.

[1]) Gemeint sind die Mündungen des Saros, der sich südöstlich von Tarsus in einem Delta in das Meer ergiesst. Auffällig ist im Text ‚quae vocant'. Weissenborn erklärt dies damit, dass die Bedeutung caput — Mündung nicht so gewöhnlich sei. Andere nähmen aus demselben Grunde capita für Felsen, Hügel an den Mündungen. Letztere Auffassung ist unhaltbar. Die Metapher caput — Mündung gebraucht schon Cäsar vor Livius und andere nach ihm.

Phraseologie.

Caput attollere (VI 18, 14) gebraucht Livius wie Cicero caput extollere: nach langem Druck wieder aufatmen. Eine gleichfalls aus Cicero bekannte sprichwörtliche Redensart lesen wir II 45, 7: consules . . capita conferunt, diu conlocuntur, wobei die wirkungsvolle Alliteration zu beachten ist. Offensare capita (XXV 37, 1) wird gesagt zur Bezeichnung eines besonders heftigen Jammers. Capite velato wurden im Gegensatz zum griechischen Gebrauch (vgl. I. Teil p. 15) nicht allein Auspizien gehalten, sondern auch Opfer, Gebete und Gelübde dargebracht; vgl. I 18, 7; 32, 6; 36, 5. VIII 9, 5 u. s. w. Durch das Verhüllen des Hauptes wurde ferner der Verurteilte als den unterirdischen Göttern geweiht bezeichnet; darauf bezieht sich die auch schon von Cicero überlieferte Formel: I 26, 6 caput obnubito; infelici arbore reste suspendito. Ebenso I 26, 11; hier aber hat die feierliche Formel des Gesetzes den Zweck, die Worte der Richter zu parodieren. Mit verhülltem Haupte ging man auch in den Tod (IV 12, 11). Zu capite raso (XLV 44, 19 u. ö.) vgl. I. Teil p. 14. Im Bilde verwendet Livius caput: IX 8,9 omnem iram hostium nostris capitibus excipientes; XXI 10, 10 Sagunti ruinae . . nostris capitibus incident; XXXVI 29, 8 prava consilia atque in ipsorum caput (Über den Sing. s. p. 3) recidentia; XXVII 23, 4 in capita consulum . . eventus vertit; ebenso XLV 10, 11. Die bereits von Sallust gebrauchte bildliche Ausdrucksweise ‚supra caput esse' zur Bezeichnung höchster Gefahr finden wir III 17, 2. Ebenso steht caput im Bilde XLII 42, 6: arcem supra capita finitimarum civitatium impositam, mit welcher Verbindung man die Wendung bei Cicero ‚in capite atque cervicibus collocare' vergleichen kann; XXII 4, 4 ab tergo ac super caput haud detectae insidiae. Dagegen sagt Livius um eine regellose Flucht anschaulich zu schildern ohne Bild: cum alii super aliorum capita ruerent (XXIV 39, 5).

Die Bannformel war caput alcs sacrare oder consecrare. Hier umschreibt caput lediglich die Person. So lesen wir II 8, 2 de sacrando cum bonis capite eius, d. h. jeder solle samt seinem Gut der Gottheit geweiht, also vogelfrei sein. III 55, 7; X 38, 3. Vgl. auch III 48, 5: te tuumque caput sanguine hoc consecro, bei einem Gelübde. Als Formel der Ver-

wünschung lernen wir kennen exsecrari in caput (XXXIX 51, 12) und verstärkt in se ac suum ipsius caput exsecratur (XXX 20, 7), wobei dem Ganzen caput als der bedeutendste Teil hinzugesetzt wird. Sachlich ist dazu zu bemerken, dass wir in jedem Eid diese Selbstverwünschung finden. In ihm wird die Erfüllung einer Verpflichtung oder eines Versprechens dadurch unter höhere Garantie gestellt, dass man die Gottheit zum Zeugen nimmt und ihr die Bestrafung des Eidbruches anheimstellt: denn ein Falscheid ist eine Beleidigung der zur Zeugenschaft angerufenen Gottheit (Wissowa, Rel. und Kult. der Römer, p. 325). X 38, 10 finden wir eine Erweiterung obiger Formel: divo quodam carmine in exsecrationem capitis familiaeque et stirpis composito. Also nicht nur der Schwörende, auch seine Familie und sein Stamm solle, wenn er den Schwur breche, von der religiösen und damit auch der politischen Gemeinschaft ausgeschlossen sein. Vgl. dazu XXVI 48, 12: destringere periurio non se solum suumque caput, sed signa militaria. Nach Analogie von exsecrari in caput sagt Livius XXXIX 51, 12: in caput eorum detestari minas periculaque. Einer kräftigen Verwünschung begegnen wir V 11, 15: neminem in contione stare, qui illo die non caput domum fortunasque[1]) L. Vergini ac M. Sergi sit exsecratus detestatusque. —

Stehende Formel bei der Vornahme von Schätzungen ist censa (sunt) civium capita (Alliteration!), z. B. III 3, 9; 24, 10. XXXVIII 36, 10 u. s. w.

Bisher noch nicht belegt ist ferner die Formel der Rechtssprache capitis (= vitae) anquirere, einen Antrag auf eine Kapitalstrafe stellen, II 52,5; XXVI 3, 7. In gleicher Bedeutung findet sich capite anquirere VIII 33, 17 und XXVI 3, 6. Zur Erklärung dieser Formeln s. I. Teil p. 18 und 37. Capitis damnare (condemnare) hat Livius XXVI 33, 3, XXXIX 35, 8; 36, 2; 43, 2; XLV 24, 3 (ib. 10, 14); in Verbindung mit dem Ablativ gebraucht er die Formel nicht. Ebenfalls bekannt sind uns die Verbindungen capite[2]) (= vitae

[1]) Die Formel caput fortunaeque kennen wir schon aus Cicero (I. Teil p. 37). Hier gebraucht aber Livius, wie sich aus dem Zusammenhang ergibt, caput als Umschreibung der Person. So erklärt sich auch der Plural von caput XXVI 22, 6: sibi aliorum capita ac fortunas committi.

[2]) Cicero p. Sest. 1 verbindet allerdings dimicare mit de capite.

periculo) dimicare II 12, 10; capite expiare XXVIII 32, 9; capite luere IX 5, 5; capite sancire VII 16, 8. Capite ac sanguine sancire lesen wir XXV 16, 6. Bemerkenswert sind auch die Verbindungen III 55, 14 tergo ac capite puniri, mit Ruten gehauen und geköpft werden; IV 15, 4 bonis exsilio capite multatos, mit wirkungsvoller Steigerung.

Die Bedeutung ‚bürgerliche Existenz' wird anzunehmen sein in der Formel XXVI 3, 8 vel capitis vel pecuniae iudicare. Zu iudicia de capite fortunisque III 53, 10 vgl. I. Teil p. 37. Hieher gehört auch XXII 60, 15 deminuti capite (XXXIX 19, 5 capitis deminutio). Paulus-Festus erklärt p. 49 v. 31 diesen Ausdruck folgendermassen: Deminutus capite appellatur, qui civitate mutatus est; et ex alia familia in aliam adoptatus; et qui liber alteri mancipio datus est; et qui in hostium potestatem venit; et cui aqua ignique interdictum. Gewöhnlich wird eine dreifache Veränderung des caput unterschieden: die grösste, wenn die Freiheit und mit ihr alle Rechtsfähigkeit verloren ging — sie umfasst also die letzten 3 Punkte bei Paulus-Festus; die mittlere, wenn man das Bürgerrecht verlor, aber doch die Freiheit behielt; und die geringste, wenn nur der Familienstatus verändert wurde.

Die alliterierende Verbindung capita coniurationis finden wir bei Livius zum ersten Mal (VIII 19, 13; IX 26, 7; X 1, 3; XXXIX 17, 7). Ebenso steht caput für princeps V 27, 4: quorum (puerorum) parentes capita ibi rerum sint; ferner XXVI 16, 5; 40, 13. Caput agendae rei sagt Livius XXXV 36, 7 im gleichen Sinn wie IV 48, 8 princeps agendae rei. Dagegen ist caput örtlich aufzufassen: I 45, 3 caput rerum Romam esse; V 54, 7 eo loco caput rerum summamque (Inbegriff) imperii fore; XXVII 20, 6 (in Italia) belli caput rerumque summa; I 55, 6 arcem eam imperii caputque rerum. Arx ist jeder feste Punkt, der durch seine natürliche oder künstliche Beschaffenheit zur Abwehr oder zum Schutz dient. So wird arx (Stützpunkt, Hauptbollwerk) mit caput verbunden XXI 35, 9 (Romam) arcem et caput Italiae; XXII 35, 5 pro capite atque arce Italiae, urbe Romana, atque imperio; XXVI 25, 8; XXXVII 18, 3; in Verbindung mit belli XXVIII 42, 16. In gleichem Sinn steht caput belli allein XLIV 31, 2; ähnlich VII 11,7 sicut arcem belli.

Schliesslich sollen noch einige alliterierende Verbindungen folgen: I 24, 6 verbena caput capillosque tangens, (Inhaltlich vgl. dazu Wissowa, Rel. u. Kult. d. Römer, p. 477); XXXV 11, 8 cervix et caput, schon aus Cicero bekannt; XXXVIII 51, 4 unum hominem caput columenque (Haupt und Stützpunkt) imperii Romani esse; III 38, 10 caput-comes, wie sonst dux und comes zusammengestellt.

Zusammenfassung.

Es kommen bei Livius ähnlich wie bei Cicero fast alle im älteren Latein nachweisbaren Bedeutungen zur Verwendung; eine neue Bedeutung findet sich bei ihm nicht. Was die Verteilung der Stellen auf die einzelnen Bedeutungen anlangt, so ist bei einem Vergleich mit Cicero eine kleine Verschiebung zu Gunsten der einen oder anderen Übertragung bei Livius nicht von prinzipieller Bedeutung. Wichtig ist nur, dass die bisher selten verwendeten Metaphern caput für princeps und caput für Hauptstadt, Hauptort so häufig gebraucht werden und demnach beide ganz geläufige Tropen geworden zu sein scheinen.

Was die Phraseologie betrifft, so ist zunächst zu konstatieren, dass von Livius keiner der Vulgarismen des älteren Lateins angewendet wird. Im übrigen finden sich eine Reihe neuer Wortverbindungen, in denen caput namentlich in den metonymischen (so besonders für homo) und auch in einigen metaphorischen Bedeutungen (caput für princeps und Hauptstadt) gebraucht wird. Die Bildung und Erhaltung derartiger Verbindungen wird öfter auf Alliteration zurückzuführen sein.

b) Sonstige wissenschaftliche Literatur.

Bei dem Techniker Vitruv (Index von Nohl. Rose) bieten die spärlichen Beispiele für die eigentliche und metonymische Bedeutung wenig Interessantes. In der Verbindung a pedibus imis ad summum caput (66, 6) steht caput synonym mit dem ebenfalls bei Vitruv gebräuchlichen verticem. Ausserdem ist nur noch der bildliche Gebrauch von caput bei der Beschreibung von Sternbildern erwähnenswert, z. B. 231, 16 (aqua) profluit inter piscis austrini caput et caudam ceti (Beachte Alliteration und Chiasmus!). Metonymisch wird

caput nur für homo verwendet: 124, 23 mensurae tributim singulis capitibus designantur.

Von den metaphorischen Bedeutungen kommt ausschliesslich und zwar sehr häufig caput im Sinne von ‚oberster Teil, Spitze' zur Anwendung. In dieser Übertragung ist caput technischer Ausdruck geworden. 267, 20 columellae capitis longitudo; hier bedeutet caput den Aufsatz auf einem Ständer. Ohne Rücksicht auf die äussere Form (Vgl. I. Teil p. 33 u. 40) heisst caput von allen möglichen Geräten das eine oder andere Ende. So von der Wage 253, 19: ansa (Handhabe) propius caput, unde lancula pendet. Ferner ist caput als t. t. die Kanzelle an der Wasserorgel (261, 16 caput machinae); dann auch der lange Teil des Hebels im Gegensatz zu lingua: 253, 1 caput (vectis) unius hominis viribus pressum id onus extollit; 252, 1; 253, 5; 8; 14; 254, 12. Capita heissen ferner die beiden Enden der Riemen (255, 12), der Tragstangen (255, 16 minora a centro ad capita intervalla), die Enden der Rinne (206, 14), der Schwelle (152, 14), des Seiles (206, 21), die Stirnflächen des Balkens (257, 25 capita tigni), die Zapfen eines Haspels (246, 16 sucularum capita); u. s. w. Das Vorderende bedeutet caput 279, 4: a capite ad imam calcem tigni; das obere Ende 114, 12: (vasa aerea) ut habeant ab summo capite spatium; den Anfang der Wasserleitung 207, 12: cum habuerint a capitibus (von oben an) proprias ductiones. Absolut steht caput 249, 7: ex imo ad caput, wie vorher in summum, von unten nach oben. — Caput für Quelle findet sich 187, 21 caput aquae; 207, 15 caput fontis; 191, 18; 193, 5 u. s. w. die Quellfassung, das Quellhaus bedeutet es 209, 23: nisi primum leniter et parce a capite aqua inmittatur; ebenso ib. 26.

Als besondere Wortverbindungen seien nochmals zusammenfassend genannt: a pedibus imis ad summum caput, ex imo ad caput; mit Alliteration: inter caput et caudam, a centro ad capita, a capite ad imam calcem.

Hyginus (Schmidt; Bunte) gewährt für die Geschichte unseres Wortes fast keine Ausbeute. Er verwendet caput überhaupt nur in der Grundbedeutung und zwar in den astron. fast ausschliesslich im Bilde von Sternbildern. Vgl. astr. III 33—40; IV 3. Abgesehen von einigen alliterierenden

Verbindungen, wie inter caput et caudam (astr. III 38): praeter caput et cervicem (ib. IV 12 u. ö.): Oloris a capite corpus ad caudam prope occidit, finden wir auch keine phraseologisch irgendwie bemerkenswerten Stellen.

2. Die Dichter.

Vergil (Ribbeck; Thes.) gebraucht caput

1. eigentlich, und zwar im Bilde Aen. IV 177 (Fama) caput inter nubila condit: ib. 249 cinctum (Atlanti) nubibus atris piniferum caput: Georg. I 467 (Sol) caput nitidum texit. Ferner Aen. III 371 (Helenus) vittas resolvit sacrati capitis. Georg. I 386 caput obiectare fretis (ins Meer tauchen).
2. metonymisch a) für homo: Aen. IV 354 capitisque iniuria cari. Ib. 613 infandum caput terris adnare. V 815 unum pro multis dabitur caput. VIII 570; IX 496; X 639; XI 399. — Caput bedeutet auch das ganze Tier, so Aen. III 391; VIII 44; V 62.
   b) für vita: Aen. IV 690 (Proserpina) Stygio caput (Didonis) damnaverat Orco.
3. metaphorisch a) für oberster Teil, Spitze: Aen. IX 437 papavera collo demisere caput. Die Wurzel heisst caput Georg. II 355: diducere terram saepius ad capita: dagegen die Krone Aen. IX 679: (quercus) intonsa caelo attollunt capita. Die hervorspringenden Spitzen eines Felsens sind mit capita gemeint Aen. VI 360: prensare capita aspera montis, die beiden Endpunkte des Bogens ib. XI 861. In der Bedeutung ‚Quelle' findet sich caput Georg. IV 319: caput amnis; ib. 368; Aen. VIII 65.
   b) für auctor Aen. XI 361 und XII 600 caput malorum.
   c) für Hauptstadt, Hauptort: Aen. X 203 (Mantua) caput populis; ferner ib. XII 572 in der schon von Livius gebrauchten Verbindung caput belli (Laurentum).

Was die Phraseologie betrifft, so ist als besondere Eigentümlichkeit der poetischen Ausdrucksweise die Verbindung von caput im Akk. mit passiven Verben reflexiver Bedeutung hervorzuheben. Vgl. Kühner, Ausführl. Gram. d. lat. Sprache, II 1 p. 205. So wird caput mit den Participien ornatus (Georg. III 21) und evinctus (Aen. V 574), ferner mit velari (ib. III 545) verbunden. Um das triviale Wort für Kopfkissen zu vermeiden

sagt Vergil Aen. 524: capiti subduxerat ensem. Ein plötzliches Erscheinen (einer Gottheit) wird ausgedrückt durch caput extulit (arvis, undis u. dgl.): Georg. II 341; IV 352; Aen. I 127. Dagegen wird ecl. I 24 diese Wendung bildlich gebraucht vom Emporkommen Roms. Caput altius efferre (Georg. III 553) ist ebenfalls ein bildlicher, unserem „mächtiger werden" entsprechender Ausdruck. Caput altum in proelia tollit (Aen. V. 375) sagt Vergil von einem mutigen und stolzen Krieger. — Involvitur in caput inque humeros (ib. XII 293) ist vielleicht Nachbildung des homerischen *κύμβαχος . . ἐπὶ βρεχμόν τε καὶ ὤμους*; volvitur in caput lesen wir ib. I 116. Bemerkenswert ist schliesslich noch die Verbindung ad caput (amnis) adsistere (Georg. IV 319), die an Lukrez III 959 erinnert, wie auch supra caput adsistere: bildlich vom Regen Aen. III 194 und V 10, ohne Bild ib. IV 702 gebraucht.

In der Verbindung caput obiectare periclis (Aen. II 751) umschreibt caput die Person. Ebenso Aen. VIII 484 di capiti ipsius generique reservent: dann in den Formeln testor utrumque caput (ib. IV. 357); testor te tuumque dulce caput (ib. IV 493); per caput hoc iuro (ib. IX 300). Dagegen steht caput Aen. XII 816: adiuro Stygii caput implacabile fontis für Quelle. Bereits bei Livius gebräuchlich ist die Zusammenstellung von metaphorischem caput mit summa: Aen. XII 572 hoc caput, o cives, haec belli summa nefandi.

Alliteration bemerken wir

1. zwischen Substantiv und Attribut: Aen. IV 354 capitis cari; XI 861 curvata coirent inter se capita.
2. zwischen Verbum und Objekt: Aen. IV 177 caput condit; ib. XII 885 caput contexit; ib. VII 292. XII 894 quassans caput; ib. XI 399 capiti cane talia Dardanio; ib. IX 678 cristis capita corusci.
3. zwischen koordinierten Substantiven: hier sind vor allem zu erwähnen die interessanten Verbindungen Aen. XI 361 caput et causa und ib. XII 600 se causam clamat crimenque caputque malorum. Ferner caput-cervix (Georg. III 52; Aen. II 219), ardua cervix argutumque caput (Georg. III 80); collum-caput (Aen. X 135; XI 830); caput-corpus (Aen. II 558); iactantem . . caput crassumque cruorem ore eiectantem (ib. V 469).

4. in anderweitigen Verbindungen: Aen. I 189; III 194; ib. 678; V 10; VII 185, wo sich die Alliteration über 3 Verse erstreckt; IX 437; 679. —

Die Appendix Vergiliana (Ribbeck: Thes.) bietet für caput kein bemerkenswertes Beispiel.

Horaz (Kiessling: Thes.) verwendet 1. eigentliches caput Carm. I 28: ossibus et capiti inhumato particulam harenae dare. Im Bilde steht es Sat. II 132: incolumi capite es?, und zwar vertritt es hier den Begriff mens: ferner Carm. III 24, 8: non animum metu, non mortis laqueis expedies caput, in dem Kampf mit den finsteren Mächten sind Schuld und Tod gleichsam die Schlingen, in denen diese des Menschen Haupt verstricken (s. Kiessling a. d. a. St.).

2. Metonymisch steht caput a) für homo: Carm. I 28, 20 nullum saeva caput Proserpina fugit. Epod. V 74 o multa fleturum caput. Epist. II 189 (Genius) in unumquodque caput voltu mutabilis. b) für politische Existenz: Carm. III 5, 42 ut capitis minor, im Sinne von capite deminutus.

3) Metaphorisch gebraucht Horaz caput a) für Quelle: Sat. I 10, 37 Rheni luteum caput[1]); Carm. I 1, 22 ad aquae lene caput sacrae. b) für Hauptsache: Epist. I 17, 45 (s. u.). c) für Hauptstadt: Sat. II 5, 74 vincit longe prius ipsum expugnare caput, eine bildliche Ausdrucksweise dafür, dass es besser ist gerade aufs Ziel loszugehen, als sich auf die Beihilfe anderer zu verlassen. d) für Kapital: Sat. I 2, 14 quinas hic capiti mercedes exsecat, er „schindet 5 % aus dem Kapital heraus."

Phraseologisch interessant ist die Verbindung Carm. IV 13, 12 capitis nives: ein kühnes, die Farbe des greisen Haares und das frigus senectutis malendes Bild.[2]) — Mit dem vulgären dolare wird caput Sat. I 5, 22 verbunden. Caput extulit (Epod. II 17) gebraucht Horaz wie Vergil und zwar vom Erscheinen des persönlich gedachten Autumnus. Caput movere (Sat. I 5, 58) ist die Gebärde eines Drohenden, als wollte er

[1]) Georges fasst hier irrtümlich caput im Sinne von Mündung auf.

[2]) Weiter bemerkt dazu Kiessling: Schon von Quintilian VIII 6, 17 als kühn gerügt und auch in griechischer Dichtung vor des gleichzeitigen, von Horaz beeinflussten Antipatros *ὡς αὐτὶς πολιῷ γήρᾳ νιφόμενον* AP. VI 198 nicht nachweisbar.

zum Stoss vorgehen. Mit caput scabere (Sat. I 10, 71) soll mühsame Arbeit bezeichnet werden; vgl. dagegen I. Teil p. 24 (Lucilius). In Bezug auf Iphigenia heisst es Sat. II 3, 200: spargisque mola caput salsa, also wie nach römischem Opferritus[1]), wo das Haupt mit geschrotener oder mit Salz gemischter Gerste bestreut wurde. - Stare capite obstipo (Sat. II 5, 93) ist ein Charakteristikum der Duckmäuser. Über operto capite (Sat. II 3, 38) s. o. zu Livius IV 12. Posito capite steht ib. II 8, 58 im Gegensatz zu dem vorausgehenden erigimur, bezeichnet also starke Depression. Sprichwörtlich klingt Sat. II 6, 34 aliena centum negotia per caput et cira saliunt latus, sie schwirren ihm durch den Kopf und lauern ihm auf. Der Ausdruck ut nec pes nec caput uni reddatur formae (A. p. 8) ist aus der Vermischung der alten sprichwörtlichen Verbindung neque pes neque caput (s. Plaut. Capt. 614 und Asin. 729) mit dem vorausgehenden Bild entstanden. Vgl. dazu Kiessling a. d. a. St.

In Anlehnung an das von Terenz überlieferte Sprichwort ‚quot homines, tot sententiae' sagt Horaz Sat. II 1, 27: quot capitum vivunt, totidem studiorum milia. Hier wie Carm. II 8, 6: tu obligasti perfidum votis caput bezeichnet caput die Person: dagegen steht es Epist. I 1, 44 animi capitisque labore für vita: auf der Jagd nach Reichtum wird Leben und Existenz aufs Spiel gesetzt. — Caput (Hauptsache) ist mit fons (Ausgangspunkt) zusammengestellt Epist. I 17, 45: atqui rerum caput hoc erat, hic fons. Vgl. dagegen I. Teil p. 37.

Alliterierende Verbindungen: Sat. II 5, 94 cautus uti velet carum caput; Carm. I 24, 2 desiderio cari capitis (meton. für Person). Sat. II 7, 61 contractum caput. A. p. 300 caput commiserit. Sat. I 2, 89 clunes — caput — cervix. Carm. II 13, 12; Sat. I 10, 49; II 3, 29; II 6, 34.

Ovid (Merkel, Ewald; Thes.) verwendet caput

1. in der Grundbedeutung[2]): Ars am. III 768 qua patiens caput est, animusque pedesque, im Sinne von: quatenus sustinere potes. Met. IX 99 capitis . . celatur damnum. Ars am. III 137 capitis discrimina (= Haarscheitel). Im

[1]) Vgl. Wissowa, Rel. u. Kult. d. Röm., S. 352.

[2]) Capiti als alter Ablativ findet sich Rem. 68 wie auch Prop. II 30, 39 und schon früher Cat. 68, 124.

Bilde steht caput: Met. II 255 Nilus . . occuluit caput: ebenso ibid. XV 277; Trist. III 48 (Germania) magni triste caput pedibus supposuisse ducis, zur Bezeichnung schimpflicher Knechtschaft; ferner ib. IV 3, 81 caputque conspicuum pietas habet.

2. metonymisch a) für homo: Met. XII 613 Aeacides, caput insuperabile bello. Ex Ponto I 2, 55 dies igitur caput hoc miserabile cernit. Met. IX 296 meumque caput donare Junoni. Ib. XIV 131; XV 869. Ex Ponto I 4, 40. Trist. I 1, 72; II 46. Ibis 392.

b) für vita: Ibis 6 artificis periit cum caput arte sua. Trist. IV 1, 65 insidiae capitisque pericula. Fast. III 845. Amor. I 8, 63; 14, 28. Trist. I 2, 72.

3. metaphorisch a) für oberster Teil, Spitze: Met. X 192 caput demittere, von Blumen gesagt. Zu caput reperitur in extis (ib. XV 597) s. I. Teil p. 33. Die Quelle heisst caput: Amor. I 8, 6 inque caput liquidas arte recurvat aquas; ganz ähnlich Trist. I 8, 1; schliesslich Ex Ponto IV 6, 46.

b) für Hauptstadt, Hauptort: Amor. I 15, 26 caput orbis; ebenso Fast. V 93; Met. XV 435. Ib. 736 (Romana urbs) caput rerum.

Phraseologie.

Caput abdere wird Met. XV 30 bildlich gebraucht von der Sonne. Caput extulit findet sich Fast. V 637; Met. III 37 u. ö.; im Bilde Fast. I 209 fortuna loci caput extulit huius; Met. XV 31 caput extulerat densissima siderum Nox; Trist. I 9, 45 per ingenuas aliquis caput extulit artes. Ebenso wird caput sustulit (Fast. IV 256) und exseruisse caput (ib. I 300) im Bilde verwendet. — Zu caput petere (Met. XV 766; Ibis 50) s. I. Teil p. 27. Ebenso Trist. III 5, 46 non mihi petitum Caesareum caput est, quod caput orbis erat, mit hübschem Wortspiel. Fast. III 363 wird caput mit velatus, Met. XI 165 mit vinctus verbunden. Bemerkenswert ist auch die Verbindung ora (poet. Plural) caputque Met. VII 274; XII 516. — In dem Ausdruck: poena reversurast in caput ipsa tuum (Ars am. I 340) ist caput ebenso zu verstehen wie bei Livius in caput recidere; die gleiche Vorstellung herrscht vor Ep. XIX 127: in caput ut nostrum dominae

periuria quaeso eveniant, wie auch Ibis 448: eveniant capiti vota sinistra tuo.

Dagegen wird mit caput die Person umschrieben in den Formeln: Met. XV 505 caput detestari; Heroid. III 94 devovit nati spemque caputque parens; Met. XIII 330 exsecrari et devovere caput (s. o. p. 8); Heroid. III 107 per caput iurare; ebenso ib. XIII 162; Trist. V 4, 45; Ex Ponto III 3, 68; schliesslich Met. I 763 per caput orare.

Metaphorisch wird caput gebraucht in der Verbindung belli summa caputque (Ex Ponto II, 1, 46). S. ob. zu Verg. Aen. XII 572.

Alliteration bemerken wir 1. bei Substantiv und Attribut: Met. XV 795 caesum caput; Fast. V 57 capitis cani; Met. XV 614 clarum caput; Trist. IV 3, 81 caput conspicuum; Heroid. V 137 cornigerum caput (praecinctus); ebenso Amor. III 5, 20; Met. VI 658 caput cruentum. Ib. I 179 capitis concussit caesariem; IV 618 Gorgonei capitis guttae cecidere cruentae. — 2. bei Prädikat und Subjekt: Met. I 718 qua collo est confine caput; Ex Ponto II 8, 65 caput e nostra citius cervice recedet; Epist. XV 153. — 3. bei Prädikat und Objekt: Fast. III 339 caede caput; Ars amat. III 392 cinctus caput; Met. III 721 caput digitis complexa cruentis; Fast. VI 635 cum caput igne corusco contigit; Hal. 41 quassatque caput; Fast. VI 400 quatiens caput; Met. II 50 concutiens caput; Epist. Sapph. 24 accedant capiti cornua; Ibis 85 carmina capiti male fido dira canuntur. — 4. bei koordinierten Substantiven: Met. I 567 caput-cacumen; ib. IV 659; Met. XII 400 colla (poet. Plural) caputque; Fast. III 789 caput-cornua; Met. IV 244 caput-corpus; ib. XI 141 subde caput, corpusque simul, simul elue crimen. — Alliterierende Wortpaare finden wir Ars amat. III 250: turpis sine gramine campus et sine fronde frutex et sine crine caput.[1]) — 5. bei anderweitigen Verbindungen: Ars amat. I 582; III 76; Fast. IV 219; Met. I 564; III 194; IV 219, 785; V 547; VI 379; VIII 25 u. dgl.

Tibull (L. Müller; Thes.) gebraucht caput 1. eigentlich, und zwar im Bilde I 1, 70 mors adoperta caput; I 7, 24 (Nilus) in terris occuluisse caput; schliesslich III 7, 123 Sol caput

[1]) Ein ungemein charakteristisches Beispiel dafür, dass im Lateinischen c mit g alliteriert.

extulit undis. – Phraseologisch bemerkenswert sind die Stellen: I 2, 86 miserum sancto tundere poste caput: von Abergläubischen gesagt, die sich vor den Göttern zu entsündigen suchen; III 7, 133 cuncta veraci capite adnuit, im Sinne von Gewähr winken: I 8, 72 post caput esse, das wie supra caput esse sprichwörtlich und zwar von der rächenden Gottheit gebraucht worden zu sein scheint.

2. metonymisch für homo: I 2, 12 in der an vulgäre Ausdrucksweise gemahnenden Form der Selbstverwünschung capiti sint precor illa mala meo: ferner I 5, 8 in der Beteuerungsformel per Venerem quaeso compositumque caput, wobei caput wieder als der bedeutendste Teil neben dem Ganzen steht.

Metaphorisches caput verwendet Tibull nicht.

An alliterierenden Verbindungen sind zu verzeichnen: I 1, 72 cano capite; 10, 43 caput candescere canis; II 1, 8 coronato capite. Ib. 8, 16 comere caput; 6, 36 condoluisse caput. I 7, 52 et capite et collo; 9, 21 caput-corpus; II 3, 25 caput crinesque. I 5, 8; 8, 42; II 5, 64.

Properz (Rothstein: Thes.) bietet 1. für die eigentliche Bedeutung folgende Beispiele: I 1, 4 caput inpositis pressit Amor pedibus: eine bildliche Ausdrucksweise: der Dichter fühlt sich als Sklave Amors. Auch II 30, 7: instat semper Amor supra caput, ist Amor der geflügelte Dämon, der sein Opfer verfolgt. Ferner wird caput im Bilde gebraucht IV 11, 26: (iussit) imperio subdere Bactra caput, im Sinne von erobern; II 8, 16: in nostrum iacies verba superba caput, was genau unserem vulgären Ausdruck entspricht ‚jemand Beleidigungen an den Kopf werfen'. — Bemerkenswert ist auch III 15, 16 caput ponere, wie Verg. Aen. V 845 im Sinne von ‚sich zum Schlafen niederlegen' gesagt. In Verbindung mit einem Part. Perf. Pass. finden wir caput II 28, 17: Jo versa caput.

Metonymisch steht unser Wort a) für homo in der Anrede liebkosend: II 1, 36 fidele caput und IV 11, 35 dulce caput, wo wir das Wort Herz gebrauchen. Auch IV 1, 52: (carmina) longaevum ad Priami vera fuere caput, vertritt das bejahrte Haupt als derjenige Teil der Erscheinung, der den alten Mann charakterisiert, die Person. Ebenso III 20, 28 caput arguitur praebeat historiae. II 9, 26. IV 1b, 84. IV 4, 20.

b) für politische Existenz III 10, 18: inque meum semper stent tua regna caput: denn der Verliebte, der sich der Herrschaft seiner Geliebten unterwerfen muss, verliert wie ein Sklave seine Freiheit.

Metaphorisch wird caput gebraucht für Quelle II 15, 33: fluminaque ad caput incipient revocare liquores. Vgl. dazu Ov. Trist. I 8, 1. Ähnlich auch III 19, 6: fluminaque ad fontis sint reditura caput, wo caput wesentlich dasselbe bedeutet wie fons. Ausgangspunkt ist caput: II 27, 7 rursus et obiectum fletus caput esse tumultum[1]); III 7, 4 semina curarum de capite orta tuo (= de te capite). Mit dem plautinischen scelerum caput ist zu vergleichen nequitiae esse caput (II 24, 6); auch hier ist caput (s. I. Teil p. 17) Höhepunkt oder Ausgangspunkt aller Schlechtigkeit.

Alliterierende Verbindungen: II 5, 26 cuius non hederae circuiere caput. II 7, 7 citius . . caput hoc discedere collo (vgl. Ov. Epist. XV 153; Ex Ponto II 8, 65). II 30, 39 tum capiti sacros patiar pendere corymbos. III 1, 20; 11, 3; 14, 12; IV 2, 31.

Die Priapea (Bücheler) bieten nur 6 Beipiele; davon entfallen auf die Grundbedeutung 4 und zwar meist in obscönen Verbindungen wie caput praebere 22, 2; vorare 82, 32. Alliteration bemerken wir 77, 2: canis caput albicet capillis. Metaphorisch steht caput 51, 16 für ‚oberster Teil': crescensve semper in suum caput porrum. Obscön 82, 5 penis extulit caput. — Grattius (Thes.) bietet für caput kein bemerkenswertes Beispiel.

Zusammenfassung.

Was die Bedeutungen betrifft, so ist bei den Dichtern die Metonymie caput-homo besonders beliebt. Die Bedeutung ‚politische Existenz' lässt sich nur bei Horaz und Properz nachweisen, die aber im Gegensatz zu den übrigen Dichtern caput für ‚Leben' nicht verwenden. Von dem Metaphern wird caput für ‚oberster Teil' von Vergil 9 mal, von Horaz 2 mal, von Ovid 7 mal, von Properz 5 mal (davon 3 mal für Ausgangspunkt) gebraucht. Die bei Livius beliebte Metapher caput princeps findet sich bei den Dichtern überhaupt nicht, caput auctor 2 mal bei Vergil in der durch die Alliteration veranlassten

[1]) Nach der Lesung von Rothstein.

Verbindung caput — causa. In der Bedeutung ‚Hauptstadt, Hauptort' steht caput bei Vergil 2 mal, bei Horaz 1 mal und bei Ovid 5 mal; je 1 mal heisst caput bei Horaz die Hauptsache und das Kapital. Tibull verwendet überhaupt keine Metapher. Im allgemeinen lässt sich also sagen, dass bei den Dichtern im Vergleich zu Livius der metaphorische Gebrauch von caput zurücktritt. Die relativ am meisten bevorzugte Übertragung ist die oben zuerst gebrachte. — Die Phraseologie zeigt manche interessante neue Verbindung mit caput.

Unter den Autoren der augusteischen Zeit weichen also nur Vitruv und Hygin merklich von ihren Zeitgenossen ab, indem sie caput ziemlich einseitig verwenden. Wichtig ist bei Vitruv der mannigfaltige Gebrauch von caput als technischem Ausdrucksmittel, der in seinen Anfängen auf Varro (s. I. Teil p. 40) zurückzuführen ist.

II. Das erste Jahrhundert der Kaiserzeit.

1. Prosa: a) Historiker.

Velleius (Halm: Thes.) gebraucht caput 1. eigentlich: II 66, 3 mercedem caelestissimi oris et clarissimi capitis abscisi. Bemerkenswert ist bei Velleius als einem Prosaiker die Verbindung caput redimitus (II 83, 2), doch sagt er auch velato capite (II 4, 6). Im Bilde steht caput II 4, 6: super totum orbem Roma extulerat caput; vgl. Verg. ecl. I 24.

2. metonymisch für vita nur in der Verbindung II 4, 1 capite poenas dare.

3. metaphorisch a) für Quelle II 105, 3: ad caput Lupiae fluminis. b) für princeps: II 52, 3 duo reipublicae capita; II 101, 2 eminentissima imperiorum et hominum capita; ferner in der neuen Verbindung II 99, 1: reipublicae lumen et caput. Im Sinne von dux steht caput II 85, 4: illis detracto

capite; gemeint ist damit Antonius, der nach der Schlacht bei Actium die Seinen im Stich liess. c) für Hauptstadt: II 16, 14 (Corfinium) caput imperii sui.

Valerius Maximus (Halm; Thes.) bietet für die Grundbedeutung folgende Beispiele: V 1, 10 (Pompei) caput . . in suo modo terrarum orbe nusquam sepulturae locum habuit. IX 15, 2 caput (eig.) imperio dementer imminens (meton. für homo) iusto impendere supplicio coegit; Valerius macht also ein Wortspiel. Im Bilde wird caput gebraucht: II 8, 5 Siciliae caput abscisum, wo es den Begriff ‚Hauptstadt' —: V 3, 4 caput Romanae eloquentiae . . amputavit, wo es den Begriff ‚auctor' —: VIII 9, 1 (regibus exactis) miserrimus reipublicae status a capite eius cetera parte corporis pestifera seditione divisa, wo es den Begriff ‚princeps' vertritt. — Zu VIII 7, 7 stricto super caput gladio vgl. Liv. XXII 53, 9.

Metonymisch wird caput verwendet a) für homo: I 7, 1 ne destinatum iam immortalitati caput . . fortunae violentiam sentiret. VI 8, 4 perfidum erga te caput . . supplex fieri. II 4, 5 puerorum periculum in ipsius caput transferre. Ferner I 7, 2; IV 8, 5; V 3, 3; IX 7, 4; ib. 11, 4.

b) für vita: I 7, 7 supplicium capitis; VII 3, 6 capitis periculum; VIII 1 Amb. 1 discrimen capitis. VIII 7, 7 ut capiti (Archimedis) parceretur. III 8, 3 de capite (decem praetorum) sententiam ferre; ebenso VI 2, 4; VII 2, 1.

c) für politische Existenz: V 3, 4 pro capite eius quondam (Cicero) peroraverat; mit dem vorausgehenden illud se caput (eig.) ferre ein Wortspiel. VII 3, 5.

Metaphorisch heisst caput a) oberster Teil, Spitze: VII 4, 2 papaverum capita. I 6, 9 (2 mal) caput iecinoris. — b) Hauptstadt III 2, 5 (Thebae) caput Graeciae; VII 4, 5; IX 1, 2.

Phraseologisch bemerkenswert sind die Verbindungen: V 2, 9 caput adaperire als Ehrenbezeugung; VI 3, 10 aperto capite sprichwörtlich für schamlos, bereits bei Plautus gebräuchlich; IV 7, 2 caput erigere im Sinne von ‚wieder Mut fassen'; IV 7, 1 gladio caput subicere, bildlich zur Bezeichnung höchster Lebensgefahr; IX 12, 7 capite posito, um der Ruhe zu pflegen. — Wie schon bei Livius vertritt caput VI 5, 3 in der Formel fortunae et caput die Person. Das formelhafte in capita bei

Verteilungen findet sich IV 4. 2: die Formel capite censere II 3. 1 (3 mal): VII 6. 1. I 7. 6: inimica Syracusarum libertati capitibusque insontium infesta fortuna (Chiasmus!) bedeutet caput in prägnanter Ausdrucksweise dasselbe wie libertas. Synonym mit salus wird es verwendet V 6. 5: caput suum pro salute reipublicae devovit, und VI 2. 2: caput meum pro tua salute devoveo (vgl. Cic. Cluent. 189. I. Teil p. 31 Anm.). — Neu ist die Verbindung VIII 1. 11 Abs. caput petere für anklagen, während capite luere (I 7. 3) und capite expiare (VII 2, 5) längst bekannt sind.

Alliteration bemerken wir: II 6, 5 clarum Periclis cingendo caput: V 1. 10 caput (Pompei) cremandum curavit.

Curtius (Vogel: Thes.) verwendet caput 1. eigentlich, und zwar im Bilde: V 10. 9 ruinae rerum subdere illos capita; X 9. 2 et cum pluribus corpus (nämlich das Erbe Alexanders) . . capitibus (gemeint sind die Diadochen) onerassent, cetera membra deficere coeperunt. Ebenso X 9. 4. — Zu V 3. 5 super capita hostium evasuros vgl. Liv. XXXII 11. 3. IV 9. 17 levatis super capita armis, ebenso V 3. 28; VIII 13. 12. Supra gebraucht Curtius in dieser Verbindung nicht.

2. metonymisch a) für homo: VIII 8, 7 hostem meo capiti fuisse. X 1. 27 spado potentiam . . in caput nobilissimi et insontis exercuit. VII 1. 25: IX 6, 11. b) für vita: VI 8. 12 verba pertinentia ad caput regis. VI 2, 4 conparatae in caput eius insidiae. VIII 8, 21 initi consilii in caput regis innoxium. VI 7, 9; 7, 31; 9, 5; 9, 17; 9, 21; 11, 6. VIII 8, 6.

3. metaphorisch a) für oberster Teil, Spitze, und zwar nur in der Verbindung caput molis: IV 2. 23; 3. 4; 4. 4. b) für princeps: VI 2. 12 (gentem) nunc caput omnium, das herrschende Volk. X 6. 8 capite opus est: hocine uno an pluribus in vestra potestate est: also ganz ähnlich wie oben, doch ohne Vergleich. c) für Hauptstadt: IV 5. 8 (Persepolis) caput regni; V 4, 33; 8, 1. VII 4, 31. IX 4, 4.

Die Phraseologie zeigt keine Neubildungen: X 5, 24 obvoluto capite zum Zeichen der Trauer: IV 13. 15 caput velare, um zu beten; IX 2, 31 demissis capitibus, als Zeichen grosser Niedergeschlagenheit. Mit Livius gemeinsam sind die Verbindungen: VIII 2. 27 in caput ales vertere: IX 5. 25 in caput ales recidere: sowie VI 10. 6 coniurationis caput.

Metonymisch steht caput in den Verbindungen: VI 10, 30 reus capitis, ebenso VII 2, 6; VIII 14, 12 capitis poenam sancire; III 8, 6, capite luere: VII 10, 10 capite poenas persolvere: VIII 6, 28 omnium devotis capitibus; IX 9, 1 flumini ignoto caput suum totque fortissimorum virorum salutem permittere, wo caput synonym mit salus verbunden ist.

Zusammenfassung.

Von den metonymischen Bedeutungen verwendet Velleius nur eine (caput für vita), Valerius alle, Curtius zwei (caput für homo und vita). Von den Metaphern gebrauchen sie nur die 3, auch bei Livius beliebten: caput für oberster Teil, Spitze, caput für princeps (Velleius und Curtius), caput für Hauptstadt. Neue Verbindungen finden wir bei Velleius (lumen et caput) und bei Valerius (caput erigere). Im übrigen konnten wir wiederholt den Einfluss von Livius auf die Phraseologie unserer Historiker wahrnehmen.

Tacitus (Halm, Nipperdey: Lexikon von Gerber und Greef) gewährt geringe Ausbeute für die Geschichte unseres Wortes. Eigentlich gebraucht er caput: II 9 caput insigne oculis comaque et torvitate vultus Romam pervectum est. IV ad-petitum morsu Pisonis caput. Zu II 49 pugionem capiti subdidit vgl. Verg. Aen. VI 5, 24. Im Bilde steht caput G. 45 radios capitis adspici, da hier von der Sonne die Rede ist. Phraseologisch bemerkenswert sind die Verbindungen: 11, 31, 13 iacere caput, von einem ausgelassenen Menschen gesagt; 3, 41 intecto capite im Sinne von unbeschirmt; ebenso 13, 35; III 77 super caput (hostium) sistere; IV 69 super caput esse. Tacitus weicht hier insofern etwas vom herkömmlichen Sprachgebrauch ab, als er in dieser Wendung nicht supra (s. Sallust, Cicero, Livius), sondern super verwendet. Vgl. auch elatis super capita scutis (III, 27), während Livius in der gleichen Verbindung XXXIV 39, 6 supra schreibt.

Metonymisch hat Tacitus caput einmal für homo: V 25 noxii capitis poena; öfter für vita: G. 12 discrimen capitis; 2, 30 quaestio in caput domini; 12, 19 poenas capite expendere; 12, 54 capite poenas luere, ebenso 13, 35; schliesslich noch 13, 32 in der schon bei Cicero gebräuchlichen Formel: de capite famaque (coniugis cognovit).

Metaphorisch [1]) steht caput a) für princeps; I 5 capite defectionis ablato: I 84 caput imperii, vom Senat; IV 69 quod bello caput, im Sinne von belli dux; G. 39 Sueborum caput: 1, 13 adesse caput reipublicae; 15, 47 rerum humanarum caput. b) für Hauptstadt: I 68 Aventicum gentis caput; II 32 Italiam et caput rerum urbem, ebenso 1, 47. Das formelhafte caput rerum lernten wir schon bei Livius kennen; dazu tritt urbem, wie bei Ovid Romanam urbem. Ferner findet sich caput für Hauptstadt II 78; V 8; 1, 56; 3, 43; 13, 39.

Die Metonymie zeigt bei Tacitus im Vergleich zu den vorhergehenden Historikern keine Veränderung. Auch im Gebrauch der Metaphern unterscheidet er sich kaum von ihnen. Auch er verwendet caput sowohl für princeps (6 mal, davon 2 mal in den Annalen) als auch für Hauptstadt (8 mal, davon 4 mal in den Annalen). Charakteristische neue Verbindungen mit caput hat Tacitus nicht.

b) Sonstige Prosaiker.

Der Rhetor Seneca (Kiessling; Thes.) verwendet caput 1) in der Grundbedeutung: Suas. 6, 11 praependenti capiti orique eius inspersa sanie. Contr. VII 6, 7 tergus et caput suum deliciis praesentibus praetulit. Bildlich wird caput Suas. 4, 2 vom Mond gebraucht: abdiderit in noctem obscurum caput. Die Worte ‚digito caput uno scalpit' (Contr. VII 4, 7; X 1, 8) sind ein Zitat aus Asinius Pollio und beziehen sich auf Pompeius (s. u. zu Juvenal). Phraseologisch bemerkenswert sind die Verbindungen: Contr. IX 2, 7 demisso capite flere; ib. 6, 18 instabam super caput non accusator, sed tortor, wie wir sagen: einem auf dem Nacken sitzen.

2. metonymisch a) für homo: Suas. 4, 1 caput sit, quod gentibus futura praecipiet; Contr. VII 1, 14 in caput ne testimonium quidem dicere. b) für vita: Exc. contr. V 8 und VI 5 capite puniri: Contr. VII 8, 11 de capite agi. c) für politische Existenz: Suas. 6, 19 multorum capita servaverat

[1]) Die Gliederung im Lex. Tac. a) de personis b) de urbibus ist insofeme nicht ganz glücklich, als es doch in erster Linie darauf ankommt zu erfahren, auf welchen anderen Begriff die Grundbedeutung übertragen, und dann erst, wie die Übertragung verwendet wurde.

(vgl. Cic. de orat. III 10); Exc. contr. III 5 tibi ius in caput civis permittitur.

3. metaphorisch für princeps: Suas. 6, 26 (Verse des Sev. Cornelius auf Ciceros Tod) egregium semper patriae caput.

Der jüngere Seneca (Gertz, Haase) bietet 1) für die eigentliche Bedeutung folgende Beispiele: Dial. X 12, 3 qui non sollicitior sit de capitis sui decore quam de salute: da das zu salute zu ergänzende capitis meton. für vitae steht, ist hier ein Wortspiel anzunehmen. Ep. 114, 8 caput moveri, im Sinne von verrückt werden; dagegen ist caput movere Apoc. 5 wie bei Horaz die Gebärde eines Drohenden. Eigentlich steht caput auch, wie aus dem Attribut ersichtlich, ib. 7: quae gens mobile eduxit caput?, während es dem Sinne nach die Person vertritt. Ähnlich heisst es Clem. II 2: a capite (gemeint ist der Kaiser) bona valetudo.

2. Metonymisch steht caput a) für homo: Dial. VII 18, 1 als Anrede malignissima capita et . . inimicissima; desgleichen ib. IX 14, 10 clarissimum caput. — Nat. quaest II 42, 2 innoxia capita percutere. Dial. VI 9, 4 in capita inimicorum . . abire illa; ähnlich Ep. II 1, 11 periculum in alienum caput transeat; ib. V 6, 4 periculum in caput suum avertere. — Dial. II 2, 3; III 2, 3; VI 16, 2; 20, 5. Nat. quaest. VI 1, 9. Benef. VI 35. Clem. I 9, 4, 5. — Im Sinne von libertas steht caput: Benef. II 21 (pecuniam) pro capite dependam; Ep. 80, 4 peculium suum . . pro capite numerant. b) für vita: Dial. III 2, 1 populos capitis damna passos. Ib. XII 19, 5 caput suum periculis obiecit. Nat. quaest. II 36 (necessitatem) capite niveae agnae exorari. Ep. 95, 31 capite luere. Benef. III 9. Clem. I 3, 4; 21, 2. Ep. I 4, 7; 96, 3. c) für politische Existenz: Benef. II 12 de capite consularis viri soccatus audiebat.

3. Metaphorisch heisst caput a) oberster Teil: Ep. 86, 5 relicto tantum capite ipso, ex quo illae (radices) pependerant: caput ist hier also die Knolle. Die Quelle bedeutet es Nat. quaest. III 29, 1: fluminum capita detegere; ebenso III 11, 6; IV 1, 2; VI, 8, 3; 8, 5; Ep. IV 12, 3; den Ausgangspunkt Benef. V 19: tibi a capite repetitio est.

b) princeps: Clem. I 4 (reipublicae) capite opus est.

c) Hauptsache, Grundwahrheit: Benef. VI 1 alia detinebo diutius, capite alia agam; Ep. 94, 4 nisi decreta ipsa philosophiae et capita cognovit.

Phraseologie. Caput exerere (Ep. II 9, 5) steht bildlich für ‚die Zeit überdauern, nicht vergessen werden'. — Das sprichwörtliche aperto capite für ‚schamlos' hat Seneca Dial. VII 13, 2; capite demisso für ‚gedrückt' Ep. VII 3, 20. Formelhaft erscheint Nat. quaest. VI 30, 5 ab imo ad caput. Zu Ep. V 1, 5 multa in caput suum casura vgl. Liv. XXI 10, 10 capitibus incidere. Bildlich steht auch caput Dial. IV 33, 5 super caput posito custode; Nat. quaest. II 42, 3 ponere supra caput vindicem; Benef. VII 14 stat super caput creditor; ib. IX 10, 3 aliena supra caput imperia sunt. In all diesen Beispielen enthält der Begriff super (supra) caput eine Bedrohung bzw. Gefährdung. — Vulgären Charakter haben die Worte des Mamercus Scaurus (Benef. IV 31): quidquid mali dixi, mihi et capiti meo. Über die Formel capite censeri (Benef. VII 8) und das formelhafte in capita bei Verteilungen (Ep. 73, 8) s. o. — Nat. quaest. VI 7, 2: deinde tot fontes, tot capita fluminum subitos amnes vomentia, bezeichnen die fontes insofern einen gewissen Gegensatz zu den capita, als unter den ersteren die Brunnen zu verstehen sind.

Alliterierende Verbindungen: Dial. I 6, 8 caput collumque committit; Apoc. 8 nec caput nec cor habet[1]), sprichwörtlich im Sinne von: er hat keinen Verstand; Ep. 95, 68 ardua cervix argutumque caput (vgl. Verg. Georg. III 80). Dial. XII 7, 9 eadem tegimenta capitum idemque genus calciamenti. — Ib. III 19, 2 caput quassans. Benef. VII 14 stat super caput creditor.

Petronius (Bücheler; Thes.) verwendet caput 1. eigentlich: S. 124 v. 272 (Discordia) extulit ad superos Stygium caput, mit bildlichem Gebrauch von caput. 41 pilleum capiti imponere, zum Zeichen der Freilassung. 57 homo inter homines sum, capite aperto ambulo; 132 supplicio caput aperire; 7 operui caput et per medium lupanar fugere coepi; 20; 90; 101.

[1]) Nach Bücheler wollte jedoch Seneca hier bloss an das Witzwort Catos erinnern. Zur Erklärung dieser Formel s. I. Teil p. 25.

2. metonymisch a) für homo: 57 mille denarios pro capite (= libertate) solvi. b) für vita: 138 cum periculo capitis; 105 quorum capitibus debeat navigium lustrari.

Metaphorisch verwendet er caput überhaupt nicht.

Pomponius Mela (Thes.) bietet für die eigentliche Bedeutung kein bemerkenswertes, für die Metonymie überhaupt kein Beispiel. Von den Metaphern kommt nur caput für oberster Teil, Spitze zur Anwendung: I 25 in der synonymen Verbindung caput atque exordium orae (Gegens. finis): II 87 Tarraconensis altero capite (= Ende) Gallias contingens. Die Quelle heisst caput II 61 und III 24: Rhenus prope a capite duos lacus efficit.

Celsus (Daremberg; Thes.) gebraucht caput 1. in der Grundbedeutung: II 8 capitis ac frontis dolores. IV 5 caput et os fovere. II 7 capite laborare. VI 4 ad aures (ἀλωπεκία) duobus capitibus serpit; auch hier ist caput eigentlich zu verstehen: die Ausdehnung, die die bezeichnete Krankheit (ὀφίασις) nimmt, wird mit den Windungen einer Schlange verglichen. Caput (sc. serpentis) steht also bildlich im Sinne von „vorderster Teil", Anfang dieses Übels.

2. metaphorisch a) für oberster Teil, Spitze: VII 4, 4 caput fistulae; VIII 9, 1 nusquam caput se ostendit, von der Eiterbeule. Als technische Metapher wird caput gebraucht: II 10 venae capita. VIII 1 extremis utrimque capitibus (humeri) tumidus; ib. in summo capite cubiti; ib. feminum capita; VIII 7 capita ossis; VIII 10, 1 capita articulorum; u. s. w. Ebenso bedeutet caput die Enden von Tüchern, Binden u. dgl.: VI 18, 8 (panniculus quadratus) ad duo capita duas ansas, ad altera duo totidem fascias habet; VII 7, 4 lini duo capita; VIII 10, 2, 3; 15 u. s. w. Im ganzen finden sich etwa 35 Beispiele für diese Metapher.

b) für Abschnitt, Kapitel: VI 12 quae prima parte superioris capitis exposita sunt; ebenso VIII 9, 2. Dagegen wird V 8: quod proximo capite supra comprehensum est, pro. cap. neben supra als Glosse aufzufassen und aus dem Text zu streichen sein.

Schliesslich seien noch einige alliterierende Verbindungen verzeichnet: circa cervices aut (et) caput II 5; 8; IV 4;

V 26, 23: corpus et caput I 3: convenit caput ad cutem tondere III 18: (radius) in caput cartilaginosum consurgens VIII 1.

Scribonius Largus (Thes.) gebraucht caput, von einigen unwesentlichen Beispielen für die eigentliche Bedeutung abgesehen, 2 mal metaphorisch für oberster Teil: c. 22 silvatici papaveris capita; ebenso c. 73.

Der Rhetor Rutilius Lupus (Thes.) bietet überhaupt kein bemerkenswertes Beispiel.

Columella (Thes.) hat caput 1. eigentlich: II 2, 22 quo (boves) speciosius ingrediantur sublimes et elatis capitibus. Caput efferre undis lesen wir X 156.

2. metonymisch und zwar für das ganze Tier VIII 11, 13: donec quinque et viginti capitum grex efficiatur. Ebenso VII 6, 7; 9, 13. VIII 2, 7; 4, 3; 4, 5; 5, 8.

3. metaphorisch a) für oberster Teil, Spitze: VI 34, 1 caput alii (Knolle), ebenso VIII 5, 12: u. s. w. XI 3, 62 raporum capita (Rübenköpfe). XI 3, 18 porri caput. — Beim Weinstock sind capita die Ranken: III 10, 1 caput vitis; ebenso III 10, 2: IV 24, 7; u. s. w. V 5, 9 (pampinus) aut capitis aut brachiorum incrementis adolescit. — Das Ende bedeutet caput: III 18, 6 (malleoli) imum caput: V 9, 3 palorum capita (Gegens. imae partes); IX 15, 4 (culter) ex utraque parte acie lata, uno capite aduncum scalprum. Die Quelle: IX 8, 7 complura capita rivorum. — b) für Hauptsache, Hauptgrundsatz: I 1, 2 caput est in omni negotio. XI 1, 28 cuius est disciplinae caput. — c) für Kapital: XI 1, 28 iacturam capitis amissi restituat et quaestum resarciat.

Alliterierende Verbindungen: I praef. 5 capitum et capillorum concinnatores. III 4, 3 quasi caput[1]) et columen est impensarum. Ib. 10, 2 in capite aut in crure (sc. vitis). VI 6, 3 agitare caput caudamque crebrius agere.

Asconius (Thes.) bietet in den erhaltenen Kommentaren für die Metonymie nur zwei Beispiele: Mil. p. 35 manumiserat eos . ., quod caput suum (= se) ulti essent; ib. p. 85 Catilinae caput (vitam) a se protectum nonne imputaret; für die Metapher überhaupt keines.

[1]) Über unfertige Metaphern s. 1. Teil pag. 33.

Die Schriftsteller der flavisch-trajanischen Zeit.

Quintilian (Thes.) gebraucht caput 1. in der Grundbedeutung: II 12, 9 motu capitis furentes (‚Kraftredner'): XI 3, 92 capite atque humeris obsecundantibus, von Gebärden: VI 3, 83 caput durum habere, bildlich für ‚dickköpfig sein'.

2. metonymisch a) für homo: IX 2, 74 et caput (sc. reae) quidem tueri facile erat. — b) für vita: XI 1, 62 filii caput palam impugnare, auf Leib und Leben angreifen. VI 3, 28 caput alterius iuste petere (vgl. o. p. 22) synonym mit dem vorausgehenden accusare. Andere Ausdrücke des gerichtlichen Verfahrens finden wir V 14, 3; XI 1, 49; XII 10, 70 u. dgl. Es sind dies durchweg ciceronische Verbindungen. Besonders erwähnt soll werden die Formel capitis aut fortunarum pericula (IV 2, 122), in der caput für vita steht. — c) für politische Existenz X 1, 69: hier wird die Anklage gegen Murena eine actio contra caput genannt. Die gleiche Bedeutung müssen wir auch annehmen VI 1,25 Milonem pro capite suo supplicantem, und XI 1, 44 orare pro capite. All diese Stellen beziehen sich auf die Jurisdiktion zur Zeit der Republik.

3. metaphorisch a) für Ausgangspunkt, Anfang: VII 1, 25 ultimum retrorsum (quaeratur), quod idem a capite primum est. b) für Hauptsache, Hauptpunkt: III 6, 89 ea dicere . . capita (*κεφάλαια*) quaedam minora, untergeordnetere Punkte; ib. 11, 3 capita generalia (Gegens. specialia); 11, 27 caput rei est, apud Menandrum *κεφάλαιόν ἐστιν*. Ebenso III 6, 2, 21, 52. III 11, 26 Theodori schola . . omnia refert ad capita. VI 1, 2 et, quod Graeco verbo patet, decurrendum per capita. Vgl. damit Sen. Benef. VI 1 capite agere. X 7, 32 summas in commentarium et capita conferre (Hauptinhalt und einzelne Punkte). c) für Hauptteil, Abschnitt: IV 1, 62 (principium) ne in caput excrevisse videatur. IX 4, 73 primum pro Q. Ligario caput claudit.

In den Deklamationen (Ritter; Thes.) findet sich für die eigentliche Bedeutung kein bemerkenswertes Beispiel. Auch die Metonymie caput-homo lässt sich nur an 2 Stellen nachweisen. 274 p. 122, 25 (deus) illud noxium caput . . petivit. 338 p. 333, 18 vilissimum istud caput et . . venale. Um so häufiger wird caput für vita gebraucht (etwa 50 mal), und zwar fast ausschliesslich in Verbindungen, die der Rechts-

sprache angehören: 348 p. 370, 29 capitum paucorum discrimen. 331 p. 304, 2 capitis iudicium; 331 p. 303, 8 reus capitis; 331 p. 301, 27 u. ö. capitis accusatum: 331 p. 304, 5 capitis damnatus essem: 383 p. 428, 16 capiti alcs parcere; 270 p. 103, 14 u. ö. capite puniri: 331 p. 302, 30 capite taxare. Ib. p. 305, 24 capite periclitaturus est. 291 p. 162, 1 de capite quaeratur. 382 p. 428, 23. U. dgl. — Metaphorisch wird caput nicht verwendet.

Der ältere Plinius (Detlefsen; Thes.) gebraucht caput 1. eigentlich: 23, 11 caput temptare, medizinischer Ausdruck für ‚den Kopf angreifen, einnehmen'; ebenso ib. 35, 39, 47 u. s. w.: in gleichem Sinne findet sich 24, 36 caput infestare. 7, 46 capite hominem gigni mos est (= mit dem Kopf voran). 28, 59 capita aperiri non venerationis causa iussere, sed valetudinis (Romani veteres). 8, 184 maerent derasis capitibus (Aegyptii). 20, 71 u. ö. ad purgandum os caputque. 16, 8 tum a pedibus eorum subiere in capita civium rostra. — ‚Centum capita' ist der Name einer Pflanze (22, 20).

2. Die Metonymie kommt selten zur Anwendung. Caput für homo findet sich nur in Verbindung mit liber: 3, 28 (3 mal): 33, 16. Für vita steht es: 7, 200 iudicium capitis; 6, 90 capitis damnari; 34, 37 capite cavere, mit dem Leben dafür bürgen.

3. Metaphorisch steht caput a) für oberster Teil, Spitze, und zwar sehr häufig (gegen 70 mal). Vorausschicken wollen wir als unfertige Metapher die bekannte Formel nec caput nec pedes (habeant), von Plinius überliefert in einer alten Beschwörungsformel (27, 131), von Geschwüren im Sinne von ‚sollen vergehen'. — Zu 14, 189 und 190 (caput extorum) s. I. Teil p. 33. 34, 13 capita columnarum. 35, 182 clavorum capita. ‚Praeter caput saxi' (5, 38) ist eine Wegbezeichnung. Sehr häufig ist caput der Kopf bei Pflanzen: 20, 208 papaveris caput; 26, 29 Helioscopium nomen accepit, quoniam capita cum sole circumagit; 19, 60 in hortis nascentium alia bulbo commendantur, alia capite; 25, 76 Nymphaea . . radice alba, capite luteo. Dagegen heisst caput die Knolle, Wurzel: 19, 116 caput alii; 17, 96 rubi . . defigunt in terram capita; von Zwiebeln 19, 102 ut in capita crescant potius quam in semen. — Bei Geschwüren ist caput die Beule: 26, 125 caput facere. — Den Endpunkt, das Ende bedeutet es:

2, 160 capita liniarum: 15, 63 capita palmitis. 16, 184 aure ad caput trabis . . admota. Capita heissen auch die Enden des Regenbogens (17, 39), ebenso die Enden eines Edelsteines (37, 78). — Bemerkenswert ist ferner die auf die Bühne sich beziehende Stelle 11, 270 currit (vox) . . quamvis levi sono dicta verba ad alterum caput (bis zum anderen Ende) perferens. 4, 119 in ipso vero capite . . Baeticae (an der Spitze von B. selbst); ebenso 6, 126. 5, 130 ab altero capite (sc. insulae Vorsprung) Stiria. 3, 66 in capite Romani fori (am Eingang zum r. F.). Die Quelle bedeutet caput 8, 77: Nili caput; ebenso 31, 25. Auch der Pontus wird bildlich das caput des mittelländischen Meeres genannt (4, 93).

b) caput steht metaphorisch für princeps: 3, 25 caputque Celtiberiae Segobrigenses; ib. 147 populorum haec capita (die bedeutendsten).

c) für Abschnitt: 10, 139 quod deinde caput translatum per omnes leges ambulavit.

d) für Hauptstadt (etwa 25 mal): 3, 38 Roma terrarum caput. 5, 112 Miletus Joniae caput; ebenso 6, 191; 12, 64, 52 u. dgl.

Alliterierende Verbindungen: 20, 198 sub capite (metaph. vom Mohn) et calice. 21, 121 in capite (rosae) aliud cortex aliud calix. 29, 68 cauda draconis et capite. 28, 119 a cauda ad caput. 20, 138 capita et colla. 28, 11 capita (extorum) vel corda. 9, 105 capite totoque corpore. 20, 238 cruribus aut etiam capiti. — 30, 69 u. ö. canini capitis cinis.

Der jüngere Plinius (Keil; Thes.) bietet 1. für die eigentliche Bedeutung folgende Beispiele: Ep. II 17, 21 a pedibus mare, a tergo villae, a capite (vor sich hin) silvae. Vergleiche finden wir: Ep. IV 22, 7 utque in corporibus sic in imperio gravissimus est morbus, qui a capite (eig. und im Sinne von princeps) diffunditur: Pan. 26 frustra proceres plebe neglecta, ut defectum corpore caput . . tuetur.

2. Metonymisch wird caput a) für homo gebraucht: Pan. 64 in der bekannten Formel: quibus (verbis) caput suum, domum suam . . deorum irae consecraret: II 20, 6 detestari (iram) in caput alcs; vgl. zu dieser Formel Liv. XXXIX 51, 12 (p. 8). Ferner III 17, 3 timere pro capite amicissimo; Pan. 67 custodia tui capitis (vgl. Cic. Planc. 97); Pan. 42 in capita

dominorum servos subornare. — b) für vita: Pan. 48 periculum capitis: V 1, 7 capitis rei, ebenso VII 6, 7. VIII 14, 23 puniunt capite.

3. Metaphorisch heisst caput a) oberster Teil, Ende: V 6, 19 a capite porticus triclinium excurrit: II 17, 20 in capite xysti: V 6, 36. Plin. Trai. ep. 77, 3 in capite (= am Eingang) Bithyniae. In der Bedeutung ‚Quelle' finden wir caput ib. 90, 1: VIII 8, 5. — b) Hauptsache, Hauptpunkt: III 19, 5 quod deliberationis nostrae caput est. — c) Abschnitt, Paragraph: V 13, 7 capita legum; ebenso Plin. Trai. ep. 79, 5; 115.

Frontinus (Thes.) verwendet neben einigen belanglosen Stellen für die eigentliche Bedeutung caput nur metaphorisch, und zwar a) für oberster Teil: I 1, 4 eminentia papaverum capita. II 3, 17 capitibus (= Enden) fossarum castella communivit. II 13, 5 in capite pontis. Als t. t. heisst caput ferner der Anfang der Wasserleitung, der Hauptbehälter, das Quellhaus (s. zu Vitr. p. 11): aq. 5 ductus habet longitudinem a capite usque ad Salinas . . Ib. 64 capita ductuum; 9 praeter caput Juliae; 66 inter caput et piscinam; 7, 18, 66, 67, 69, 70, 75 u. s. w. — b) für Hauptstadt: I 8, 12 caput regni. III 6, 3. — c) für Abschnitt, Kapitel: aq. 110 ex capite mandatorum manifestum erit, quod subieci.

Zusammenfassung.

Von den in diesem Abschnitt behandelten Autoren bilden Celsus, Columella, der ältere Plinius und Frontin wegen ihrer mannigfaltigen Verwendung der Metapher ‚oberster Teil', wie wir sie zuerst bei Vitruv kennen lernten, eine Klasse für sich. Was die übrigen Metaphern betrifft, so finden wir von ihnen bei den genannten Schriftstellern wie auch bei den zwei Seneca, Quintilian und dem jüngeren Plinius (abgesehen von etwa 25 Beispielen für die Bedeutung ‚Hauptstadt' bei dem älteren Plinius und 10 für die Bedeutung ‚Hauptsache' bei Quintilian) einen nur seltenen Gebrauch: caput für princeps findet sich je 1 mal bei den zwei Seneca, 2 mal bei dem älteren Plinius; caput für Hauptsache 2 mal bei dem jüngeren Seneca, je 1 mal bei Columella und dem jüngeren Plinius; caput für Hauptstadt 2 mal bei Frontin; für Kapitel steht caput je 1 mal bei dem älteren Plinius, 2 mal bei Celsus, 3 mal bei dem

jüngeren Plinius; schliesslich für Kapital 1 mal bei Columella. — In der Phraseologie weisen die beiden Seneca, Quintilian und auch der jüngere Plinius mehrfach auf Livius zurück. Neue Verbindungen mit caput finden sich selten.

2. Die Dichter.

Die Tragödien des Seneca (Richter; Thes.) bieten 1. für die Grundbedeutung folgende bemerkenswerte Beispiele: Agam. 823 Aurora movit ad solitas vices caput. Ebenso wie hier steht auch caput im Bilde Oed. 971 (lux) attollit caput; Herc. 942 unde nox atrum caput ignota profert?; Oed. 593 aegreque lassum sustinens Morbus caput; Herc. [Oet.] 493 trepidus (horrorem incutiens) astris inserit Pindus caput. Auch Phoen. 233: cur caput tenebris grave non mitto ad umbras Ditis aeternas? ist caput, wie aus dem Attribut ersichtlich, eigentlich zu verstehen, während es dem Sinne nach die Person vertritt: Ödipus ist entschlossen seine Schuld durch freiwilligen Tod zu sühnen.

2. Metonymisch vertritt caput a) die Person, und zwar in der Anrede Herc. 1334 o fidum caput; Med. 465 ingratum caput: Phaedr. 677. sidereum caput; Oed. 291 sacrate divis, proximum Phoebo caput; Agam. 953 Hostis parentis, impium atque audax caput. Ferner umschreibt caput die Person: Phoen. 7 nefandi capitis aspectu; Oed. 871 congerite, cives, saxa in infandum caput; Thy. 712 capita devota impiae irae; ibid. 244 dirum caput; ibid. 188 invisum caput. Oed. 521 vile caput; ebenso Agam. 231 und Thy. 996. Agam. 163; Med. 1005; Phoen. 407. — b) das Leben: Med. 435 leto fuit caput offerendum; Oed. 510 cuius capite placemus deos.

3. Metaphorisch steht caput nur für oberster Teil, Spitze: Agam. 92 nubibus ipsis inserta caput turris pluvio vapulat Austro; vapulare wird also hier konstruiert wie ein Passivum im Sinne von ‚gepeitscht werden'. Die Krone bedeutet caput Troad. 173: movere silvae capita; die Quelle Med. 631: at caput tristi fluitavit Hebro. Als caput iocineris ist es zu verstehen Oed. 360 und 361.

Phraseologisch bemerkenswert sind die Verbindungen: exerere caput Agam. 554; Herc. 594 (dagegen Oed. 532 metaphorisch: cupressus altis exerens silvis caput); extulit caput

Oed. 620: (Cassandra) levat in auras altior solito caput Agam. 716. als Zeichen grosser Erregung. Velari caput ibid. 583, um sich zum Opfer zu rüsten; maestum caput demissa Troad. 1133. Wie in der Prosa supra caput esse, wird Thy. 1017 gesagt: noxiae supra caput animae vagentur nostrum (Worte des Thyestes, nachdem er den Tod seiner Kinder erfahren). — Metonymisch für vita steht caput in den Ausdrücken capite luere Med. 297; poenas capite persolvere Agam. 1001.

Alliterierende Verbindungen 1. von Substantiv und Attribut: Oed. 361 caesum-abscondit caput. Thy. 1038 abscisa cervo capita. Herc. 803 cuncta.. capita summisit canis. Herc. 798. Oed. 729. Phaedr. 656. Herc. [Oet.] 1239. — Herc. 920 cruore capitis. Octav. 510. — 2. von Verbum und Objekt: Phaedr. 756 cohibens cornigerum caput. Oed. 413. Troad. 451 quassans caput. Ebenso Oed. 913; Herc. [Oet.] 740. Med. 854 caput quatiens; Herc. 784 capita concutiens. Agam. 311 caput coronat. Herc. 216 cristati caput; ibid. 392; Herc. [Oet.] 1254. — 3. von Verbum und Subjekt: Oed. 360 capita consurgunt. Thy. 729 querulum cucurrit.. caput. — 4) von koordinierten Substantiven: Troad. 1115 cervix — caput — corpus. Agam. 823 caput.. collum. Octav. 861 caedem sororis poscit et dirum caput. — 5. Anderweitige Verbindungen: Phaedr. 707 crine contorto caput.. reflexi; ibid. 769 gratae capiti deficiunt comae; Troad. 47. Herc. 785; 1086. Phaedr. 1181. Oed. 871. Herc. [Oet.] 498.

Lucanus (Hosius; Thes.) verwendet caput 1. eigentlich: II 187 unum tot poenas cepisse caput, wobei poenas capere im Bilde gebraucht wird: es soll darunter die Zerstückelung des Kopfes verstanden werden. Einem Wortspiel begegnen wir VIII 684: Pharioque veruto . . suffixum caput (eig.) est, quo (sc. capite = homine) numquam bella iubente pax fuit. — VI 511 illi nefas urbis summittere tecto ferale caput: er darf kein Haus betreten. VII 713 vidit . . Larisa nobile nec victum fatis caput (sc. Pompei).

2) metonymisch a) für homo: II 307 hoc caput in cunctas damnatum exponere poenas. VI 8 placet alea fati, alterutrum mersura caput. V 365. VIII 96; 643. X 364. X 393; hier macht Lukan ein Wortspiel: (Nox haec) mittet ad umbras caput (= hominem), quod (caput = princeps) debetur adhuc

mundo. — b) für vita: V 205 Pompei damnare caput. VIII 359 caput fatale voventes. VIII 101.

3) metaphorisch a) für oberster Teil, Spitze: I 535 fulmen . . percussit Latiare caput; gemeint ist der Gipfel des mons Albanus, auf welchem dem Juppiter Latialis geopfert wurde. I 628 videt capiti fibrarum increscere molem alterius capitis. Die Quelle heisst caput VI 379; X 223, 295. Die Mündung: II 52: indomitum Rheni caput. Im Sinne von Mündungsarm steht caput III 202: multifidi Leucen unum caput adluit Histri. — b) für princeps: V 686 tantus caput hoc (nämlich Caesar) sibi fecerit orbis. IX 123 summa caputque orbis, in Bezug auf Pompeius. — c) für Hauptstadt: II 136 (Roma) caput mundi rerumque potestas. Ib. 635 (Roma) caput mundi, bellorum maxima merces.

Phraseologisch sind folgende Verbindungen bemerkenswert: V 598 caput exerere, bildlich gebraucht vom Nordwestwind; VI 719 caput spumantiaque ora levare; IX 109 caput obducere um den Schmerz zu verbergen; III 256 caput tollere, bildlich vom Entspringen des Euphrat; im Bilde steht caput auch VIII 615: apertum fortunae praebere caput, und V 771: tantaeque ruinae absentem praestare caput. — Metonymisch steht caput X 364 in der formelhaften Verbindung: meque tuumque caput (= te) illi donabit. — Über caput mundi rerumque potestas s. o.

Alliteration bemerken wir: VI 358 colla caputque, ebenso V 361; IX 781. Besonders zu beachten ist III 735: caput labens etiam languentia colla levat (Chiasmus!). X 195 noscere (Nili) causas ignotumque caput, wobei causa und caput synonym für Quelle stehen (vgl. dagegen ob. p. 12 u. 13). IX 1092 placate caput cineresque . . colligite. VIII 268 relevare caput (bildlich im Sinne von ‚sich erholen') cladesque receptas excutere. — II 173 cum qua cervice recisum conveniat quaesisse caput. V 555; VII 451; VIII 529; IX 679.

Silius Italicus (Bauer; Thes.) verwendet caput 1) in der Grundbedeutung: X 310 ceu truncus capitis, saevis exercitus armis sternitur; für diesen Vergleich ist die Funktion des Kopfes massgebend: caput vertritt also den Begriff dux. Auch X 52: caput hoc abscidere rebus turbatis, o Paulle, paras?, müssen wir caput eigentlich verstehen, nachdem es mit abscidere

verbunden ist, dem Sinne nach bedeutet es jedoch soviel wie dux oder princeps: Paulus ist Italiens einzige Hoffnung. Eigentlich ist caput ferner XV 807 rapit infidum victor caput aufzufassen, wenn auch das Attribut infidum sich nur auf die Person beziehen kann. Im Bilde wird caput ferner verwendet: III 447 (Rhodanus) aggeribus caput Alpinis et rupe nivali proserit in Celtas: IV 743 summo piniferum caelo miscens caput Apenninus: XII 1 Jam terra glaciale caput . . immitis condebat hiems.

2. metonymisch a) für homo: II 287 ne castris innutriretur et armis exitiale caput. XV 649 damnatum offertur vobis caput: ähnlich XI 161. XVI 17 (caedes) velut inviolabile telis servabant sacrumque caput: ähnlich III 127. — Ferner II 27: 298. V 653. XIV 620. XVII 288; 607. — b) für vita: IX 26 Siccine . . grates pretiumque rependis . . tui capitis?

3. metaphorisch a) für oberster Teil, Spitze: V 482 (Aesculus) nubibus insertans altis caput (= Krone). XVII 244 (Neptunus) totum Oceani turbat caput (= Oberfläche). — b) für princeps: XIII 862 (Pompeius) decorum et gratum terris caput IX 226. XIII 261. — c) für Hauptstadt: I 8 qua . . poneret arce terrarum Fortuna caput, im Sinne von summum imperium. Ferner VII 95; VIII 506; XI 531; XV 195.

Phraseologie. Der Verbindung von einem Passivum mit einem Akkusativobjekt begegnen wir: VIII 375 caput tecti; XI 258 obnubitur atra veste caput: hierher gehört auch nudus inire caput pugnas (XIII 222). Caput extulit (VIII 250) steht bildlich für ‚übermütig werden' (die gleiche Verbindung ohne Bild VI 17; 186. VII 254). Ebenso haben wir I 29: Romam caput urbibus alte exserere, einen bildlichen Ausdruck vor uns im Sinne von ‚herrschen über'. Ferner findet sich caput im Bilde: III 264 celsumque caput super agmina tollit, für ‚Anführer sein'; ibid. 609 (iuvenis) aequatum imperio tollens caput (dagegen steht es VII 95: quo (decore) tollis ad astra imperii, Romane, caput, metaphorisch für Hauptstadt): II 314 Alpibus aequatum attollens caput Appenninus; ebenso III 195. — Metonymisch (für Person) wird caput in den Verbindungen verwendet: obiectare caput (telis) III 121, (procellae) XV 39; caput obicere telo XVI 651; ferner X 437 in der Schwurformel ‚perque caput . . patris iuro'. Ohne per findet sich die gleiche

Verbindung VIII 106 (iuro caput . . Juli) und X 385. Synonym wird caput mit ductor verbunden XIII 261: perfidiae ductorque caputque senatus (Virrius); mit imperium (meton. Befehlshaber) IX 226: quis positum agminibus caput imperiumque Nealces.

Alliterierende Verbindungen: XVII 237 caeruleum caput; V 138 caeso capite; XI 478 caput a cervice recisum; III 264 u. 456 celsum caput; VI 186 und XII 10 coruscum caput; III 686 capitis cornua. — I 298 caput quassans; ebenso VI 600. VII 354. XV 128. XVII 237. IX 513 caput flavum caligine conditus. III 456 capite et cervicibus; IV 660 crines-caput. — VIII 493 capiti cudoque ferino sat cautum. IV 743. VII 19. V 239. XVI 435.

Valerius Flaccus (Bährens; Thes.) gebraucht caput 1. eigentlich: IV 272 Oebalia dubium caput eripit arte: Pollux verteidigt sich im Faustkampf gegen Amykus. Im Bilde steht caput IV 91: subeuntibus astris Oceani genitale caput. — 2. metonymisch für homo: I 67 hoc. superi. servate caput. II 404 in der Anrede. — III 510. V 18; 294; 486. VI 579. VII 94. VIII 346. — 3. metaphorisch für oberster Teil. Spitze: VIII 110 ad aurigerae caput arboris (= Krone); IV 561 ad Ponti caput (= Eingang.)

Phraseologisch bemerkenswert sind die Stellen: IV 338 ramis caput oraque Castor implicat; VII 599 in caput inque umeros[1]) . . proruit. — Alliteration bemerken wir: I 642 caeruleum . . caput extulit. II 407 carius o mihi patre caput (s. o.) Mit dem gleichen Attribut steht caput noch eigentlich IV 24. meton. VIII 346. — VIII 89 nutatque coactum iam caput atque . . cervix. — I 148 condit caput; VI 579 conspicit Aesonium caput; I 528 und V 526 quassat caput.

Statius (Vollmer; Thes.) verwendet caput 1. in der Grundbedeutung: Theb. VIII 739 caput, o caput, o mihi si quis apportet (sc. Melanippi). Silv. I 1, 70 movet horrida sancto ora situ meritaque caput venerabile quercu: er erhebt sein Antlitz gleichsam aus langem Schlaf. Auch Silv. II 7, 99: non mutum caput Orpheos sequebar, müssen wir, wie sich aus dem Attribut ergibt, caput eigentlich verstehen, während es dem

[1]) Vgl. ob. pag. 13 zu Verg. XII 293.

Sinne nach die Person vertritt. Im Bilde steht caput: Theb. VII 349 Cephissi glaciale caput; VI 93 Lycaeos extulerat super astra caput; ib. 108 Boreas caput extulit antro; Silv. II 1, 209 tollis mersum luctu caput. Ach. I 451. Theb. II 34; VII 106.

2. metonymisch für homo: Theb. I 168 nusquam par (= ebenbürtig) stare caput. Ib. I 652 obiecisse caput fatis. Ib. II 491 in unum plebs ferro iurata caput. X 794 Lustralemne feris ego te . . devotumque caput alebam.

3. metaphorisch a) für oberster Teil, Spitze: Theb. I 356 Arcadiae capita alta madent; ebenso bedeutet caput den Gipfel eines Berges: III 319 (Juppiter) Arctoae gelidum caput institit Ossae; Ach. II 425 caput aërii scandentem prendere montis; zu imperii Latiale caput (Silv. I 2, 192) vgl. p. 35. Mauerkranz heisst es X 531: Tyrii . . caput omne coronant murorum; Quelle Silv. III 5, 21: caput Nili; ebenso Silv. IV 3, 157. — b) für dux: Theb. X 29 nusquam capita ardua belli.

Alliterierende Verbindungen: Silv. I 1, 32 celsum caput. Theb. VI 771 capitisque citati integer. V 572 capitisque insigne corusci. IV 487 Cerberus occursu capitum. — Theb. X 531 caput coronant. V 642 caput quassabat. VII 3 concussitque caput. VII 784 accipe commissum capiti. — Silv. IV 3, 67 flavum caput humidumque crinem . . impeditus. — Anderweitige Verbindungen Theb. VI 511 caligine mersum erigit accursu comitum caput. Silv. V 3, 16. Theb. IV 129; IX 135; XI 584.

Martial (Thes.) gebraucht caput 1. eigentlich V 14, 6 in der Verbindung caput tectus, ebenso XI 98, 10. Im Bilde steht caput III 64, 4: hoc tibi, Roma, caput, cum loquereris, erat; gemeint ist Ciceros Haupt. Einem Wortspiel begegnen wir VIII 59, 3: ne contemne caput (eig.), nihil est furacius illo (sc. capite meton. für Person).

2. metonymisch a) für homo: IX 68, 2 magister, invisum pueris virginibusque caput. Die Formel des Schwurs finden wir erweitert IX 48, 2: cum per tua iurares sacra caputque tuum, credidimus. — b) für vita VI 26, 1: periclitatur capite Sotades noster.

3. metaphorisch für oberster Teil, Spitze im obscönen Sinn XI 46, 4: caput levare, und für Hauptsache in

der neuen Verbindung X 31, 4: mullus . . cenae pompa caputque fuit.

Alliterierende Verbindungen: XII 45, 4 caput esse calciatum: von einem, der seinen Kahlkopf bedeckt. III 81, 5 castrandum caput (eig.) est. VIII 77, 4 cingant . . caput; ebenso IX 23, 6 und X 83, 5. VIII 59, 3 contemne caput. XIII 24, 2 ne cadat . . in caput. Ferner alliteriert caput mit capillus II 66, 6; XII 89, 1; mit cervical XIV 146.

Manilius (Jakob; Thes.) gebraucht caput 1. eigentlich in den alliterierenden Verbindungen capiti cervicibus (IV 704) und perque caput — per colla (V 517); 2. metaphorisch für fons III 541: capite ex uno menses annosque diesque incipere atque horas. Vgl. damit P. L. Min. Bährens I 12 (Carm. de mens.), 3: (Januarius) annorum saeclique caput.

Germanicus (Thes.) verwendet nur eigentliches caput: v. 662 in der Verbindung in caput atque umeros rapit (s. o. p. 13); Alliteration bemerken wir v. 53 cauda — caput; v. 145 und 213 cervix — caput: v. 177 caput — cornua.

Phaedrus (Thes.) hat caput 1. eigentlich in der vielleicht sprichwörtlichen Wendung III 4, 4: quale, inquit, caput est, talis praestatur sapor. Ferner V 7, 39 capite est protrusus foras für ‚jählings hinauswerfen': I 14, 15 qui capita (eigentlich, wie sich aus dem Gegensatz ergibt, aber im Sinne von vita) vestra non dubitatis credere, cui calceandos nemo commisit pedes? (Alliteration!) — 2. metonymisch für vita in der Verbindung pertinere ad caput I 30, 11; III 3, 5.

Persius (Jahn — Bücheler) gebraucht caput 1. eigentlich: I 83 capiti non posse pericula cano (im Sinne von seni) pellere (Alliteration!). III 80 obstipo capite, von Duckmäusern (vgl. p. 15). III 106 capite induto (— pilleati). Die Stelle V 18: mensasque relinque Mycenis cum capite et pedibus, bezieht sich auf die tragische cena des Thyestes. — 2. metaphorisch für oberster Teil, Spitze: V 188 caput ali.

Juvenal (Jahn — Bücheler) verwendet caput 1) in der Grundbedeutung: IV 10, 62 ardet adoratum populo caput; durch das Attribut geht die eigentliche Bedeutung in die metonymische über: gemeint ist damit Sejan. Ähnlich auch IV 10, 286 fortuna ipsius et urbis servatum victo caput abstulit: eine Anspielung auf die Genesung (servatum caput) des Pompeius,

der später getötet wurde. — V 15, 23 vacui capitis populum Phaeaca putavit, bildlich im Sinne von ‚für dumm halten'. Die Stelle I 5, 172 pulsandum vertice raso praebebis caput bezieht sich darauf, dass auf dem Theater der Kaiserzeit der Tölpel geschorenen Hauptes dargestellt wurde. Von Stutzern heisst es III 9, 133: digito scalpunt uno caput, aus Furcht, sie könnten ihre künstliche Frisur verderben.

2. metonymisch a) für homo: I 3, 33 caput praebere domina sub hasta, das Gewerbe eines öffentlichen Ausrufers. V 13, 174 periuri capitis fraudisque nefandae poena. II 6, 17 in der Formel des Schwurs iurare per caput alterius. — b) für vita: V 14, 258 capitis discrimine; IV 12, 49 argento praeferre caput rebusque salutem, wobei caput mit salus synonym verbunden ist.

3. metaphorisch für Ausgangspunkt I 3, 236: inde caput morbi.

Alliteration bemerken wir: III 9, 98 fuste aperire caput, candelam adponere valvis (Chiasmus!). V 14, 58 caput hoc ventosa cucurbita quaerat. Ferner II 6, 49; 207; 391; 622. IV 11, 97.

Zusammenfassung.

Was die Bedeutungen von caput betrifft, so wird die Metonymie caput — homo, wie schon bei den Dichtern der augusteischen Zeit, besonders bevorzugt. Seneca verwendet sie 16 mal, Lukan 7 mal, Silius Italicus 11 mal, Valerius Flaccus 9 mal. Nur Phaedrus und Persius haben dafür kein Beispiel. Dagegen tritt die Metonymie caput — vita merklich zurück. Am meisten gebraucht sie noch Lukan (3 mal). Die Bedeutung ‚politische Existenz' findet sich überhaupt nicht. Von den Metaphern ist die Bedeutung ‚oberster Teil, Spitze' mit Ausnahme von Phaedrus bei allen Dichtern gebräuchlich. Seneca hat sie 5 mal, Lukan 7 und Statius 9 mal. Besonders hervorzuheben ist die Metapher caput — Mündung bei Lukan. Von den übrigen Übertragungen findet sich caput = princeps bei Lukan (2 mal), Silius Italicus (3 mal) und Statius (1 mal), caput = Hauptstadt bei Lukan (2 mal) und Silius Italicus (5 mal), caput = Hauptsache bei Martial (1 mal). Der vielseitige metaphorische Gebrauch von caput scheint also mehr und mehr zu schwinden.

Für die Phraseologie gewähren die behandelten Dichter geringe Ausbeute. In den Verbindungen mit eigentlichem caput ist die bildliche Verwendung beliebt. Verbindungen mit metonymischem caput finden sich nur selten (iurare [per] caput alcs bei Sil. Italicus. Martial. Juvenal: me tuumque caput bei Lukan). Metaphorisch steht caput in den synonymen Verbindungen causa — caput für Quelle (Lukan), caput — ductor und caput — imperium (Sil. Italicus), pompa caputque (Martial).

III. Das zweite Jahrhundert der Kaiserzeit.

Es umfasst die Historiker Sueton, Florus, Justinus (Granius Licinianus und Ampelius bieten keine bemerkenswerten Beispiele), ferner den Juristen Gaius, und schliesslich Fronto, Gellius und Apuleius. Wir haben es also nur mit Prosaschriftstellern zu tun.

a) Die Historiker.

Sueton (Roth: Thes.) verwendet eigentliches caput: Aug. 23 caput foribus illidere; genau so zu verstehen wie caput offensare bei Livius[1]) oder wie im Griechischen *παίειν τὴν κεφαλὴν πρὸς τὸν τοῖχον*. Vgl. auch Nero 42 capite converberato. Rell. ed. Reiff. nr. 47 (Vita Lucani) ut Caesaris caput proximo cuique iactaret. Cal. 5 capita rasisse, zum Zeichen grosser Trauer. Caput im Sinne von Kopfkissen findet sich Jul. 84 und Dom. 17 (neque ad caput quidquam excepto capulo repperise). — Capita bubula (Aug. 5) heisst ein Ort im 10. Stadtbezirk von Rom, wo Ochsen in Stein eingehauen waren.

Metonymisch wird caput nur für vita gebraucht: Tib. 2 capitis reus. Galb. 12 supplicio capitis adficere.

Metaphorisch steht caput a) für oberster Teil, Spitze: Cal. 40 additumque ad caput legis. b) für princeps: Tib. 37 capita factionum. c) für Hauptpunkt: Claud. 3

[1]) Vgl. Weissenborn zu XXV 37, 1.

capita ex ipsius epistulis posui. d) für Kapitel: Jul. 28; Claud. 23 caput legis.

Phraseologisch bemerkenswert sind folgende Stellen: Jul. 22 insultaturum omnium capitibus, eine bildliche und vielleicht sprichwörtliche Redensart. Im Bilde ist auch caput zu verstehen Nero 36: ostenta a semet in capita procerum depellere. Im obscönen Sinne Tib. 45 feminarum . . capitibis inludere. Ferner soll hier noch ein Zitat aus einem Epigramm des Asinius Gallus (gram. et rhet. 23) erwähnt werden: caput ad laevam, ein technischer Ausdruck der Fechtersprache. —

Metonymisch für vita steht caput in den bekannten Formeln capitis damnare Cal. 2; Claud. 39; Nero 10; capite damnare Tib. 61; capitis condemnare Dom. 11; capite luere Cal. 37; punire Tib. 60; Otho 1; Vit. 14; capita vovere Cal. 14.

Alliterierende Verbindungen finden wir: Aug. 79 in capite comendo incuriosus; Galb. 8 ut capillus toto capite canesceret.

Florus (Thes.) bietet für die Grundbedeutung folgende Beispiele: II 3, 6 illud sacrosanctum caput tribuni plebis . . auro repensatum. I 26, 3 crapula et capitis errore. I 9, 3 capite velato . . diis manibus se devovit. Schliesslich auch II 13, 55 quippe Ptolemaeus . . foedus amicitiae cum Caesare medio Pompei capite sanxisset.

Metonymisch gebraucht er caput a) für homo in der Formel capite censi (I 36). b) für vita I 12, 7 (Decius) devotam diis manibus optulit caput. I 46, 2 cupiditas (Crassi) ipsius capite multata est. Vgl. damit morte multare bei Cicero.

Von den Metaphern kommen zur Anwendung caput für oberster Teil I 1, 7: papaverum capita, und caput für ‚Hauptort, Hauptstadt' (etwa 18 mal). So z. B. in der Verbindung caput belli I 13, 1; 18, 21; 45; ferner I 1, 7 imperii sedem caputque terrarum; II 33, 60 ibi gentis esse consilium, illud observari caput. I 1, 4; 11, 6; 13, 2; 14, 2; 15, 1; u. s. w.

Justinus (Jeep) verwendet caput eigentlich XXXII 3, 16: Daci . . capita loco pedum ponere iussu regis cogebantur. — Metonymisch gebraucht er es für homo, und zwar in der Anrede: XIV 4 devota capita, XVIII 7 nefandissimum caput; ausserdem XII 9, XIV 4. — Metaphorisch a) für princeps in

der alliterierenden Verbindung XIII 3 caput et consilium (beratendes Haupt). b) für Hauptstadt XIII 6: bellum in Macedoniam transferri, ad ipsum fontem et caput regni, wobei unser Wort mit metaphorischem fons (Ausgangspunkt) verbunden ist; ferner XI 11; ib. 14; XLIII 1, 2; ib. 1, 13.

b) die übrigen Prosaschriftsteller.

Der Jurist Gaius (Huschke; Thes.) bietet für die Grundbedeutung kein bemerkenswertes Beispiel. Metonymisch gebraucht er caput a) für homo: I 166a liberum caput (ein freies Mitglied einer Familie), ebenso I 168. Ferner IV 77 omnes autem noxales actiones caput (also das schädigende Subjekt) secuntur. Das formelhafte in capita bei Verteilungen verwendet er III 8: non in capita, sed in stirpes hereditatem dividi; III 16 und 61. — b) für politische Existenz (etwa 35 mal) in der Verbindung capitis deminutio, z. B. I 158, 160, 170; II 145; III 21, 27 u. s. w.

Metaphorisch wird caput verwendet II 229: velut caput[1]) et fundamentum totius testamenti. Ausserdem in der Bedeutung ‚Abschnitt, Kapitel' III 217: hoc capite actio constituitur; ib. 210, 215, 217, 218.

Fronto (Naber; Thes.) hat eigentliches caput 29, 5: ad singula capita (orationis) caput tuum basiare possem, wo durch die Zusammenstellung von metaphorischem und eigentlichem caput ein witziges Wortspiel entsteht. 207, 9 in der alliterierenden Verbindung caput apertum soli . . neque corpus adversus tela munitum praebere; ferner 69, 3 oleum in caput infundam (Vgl. aquam infundi in caput bei Plautus). Im Bilde steht caput 216, 4: intonsas abietes neglectasque piceas caput aemulum nubibus abdere. — Metonymisch steht caput a) für homo: 6, 11 caput suum pro te aut parentibus tuis devovit. 195, 14 Raro unquam tot simul capita de caelo tacta sunt, quot tu condemnasti. b) für vita: 212, 5 in der Verbindung caput defendere; 235, 9 cum periculo capitis.

Metaphorisch wird es verwendet a) für Quelle 8, 23: requirant, ut Nili caput, ita nostri amoris originem. — b) für auctor: 63, 2 (M. Tullius) caput atque fons romanae facundiae cluet, also in einer Verbindung, die Cicero selbst mit Vorliebe

[1]) Über unfertige Metaphern s. I. Teil p. 33.

gebrauchte. c) für Hauptsache, Hauptpunkt: 18, 2 in dem eingeschobenen, formelhaften ‚quod caput est' (s. I. Teil p. 34); zu 47, 9 nunc capita rerum attigi vgl. Plaut. Merc. 609 und Truc. 790 (I. Teil p. 17). — d) für Abschnitt, Kapitel: 222, 4 multa istic reperies . . capita apte considerata.

Gellius (Hertz: Thes.) gebraucht eigentliches caput X 15, 30 in der alliterierenden Verbindung neque comit caput neque capillum depectit. — Metonymisch steht es XIV 10 tit. für homo in der Formel capite censi; IX 15, 7 für vita (capite punire). — Metaphorisch heisst caput a) Ausgangspunkt: X 20, 7 totius huius rei iurisque . . caput ipsum et origo et quasi fons[1] ‚rogatio' est: XI 3, 3 varietatem istam eiusdem quidem fontis et capitis, non eiusdem tamen esse finis putabam. Über die Verbindung fons et caput s. I. Teil p. 34 u. 37. — b) Hauptsache, Hauptpunkt: praef. 25 capita rerum . . exposuimus (s. o.); XIV 2, 14 ut . . nunc quaestionum capita adtingam, ganz ähnlich wie Fronto 47, 9.

Apuleius (Vliet; Thes.) verwendet caput 1) in der Grundbedeutung: Met. XI 13 os et caput rutundatur. Zu De Plat. I 13 (rationabilem portionem animi) ait capitis arcem tenere vgl. Cic. Tusc. I 20: (rationem) in capite sicut in arce posuit. Met. VI 30 occipio nutanti capite (vgl. Plaut. Mil. 207) claudicare; ib. X 32 adnutante capite incedere.

2) metonymisch a) für homo: Met. IX 10 nec isto scelere . . impuratissima illa capita confutari potuere; ib. X 33 vilissima capita. III 13. IV 13. VIII 15. — b) für vita: Met. III. 4 discrimen capitis; ebenso Apol. 26, Met. IX 27, 41 u. s. w. Met. X 8 potestas capitis. Ib. III 7 reus capitis. IX 29 (mariti) imminere capiti, ebenso X, 28.

3) metaphorisch a) für Ausgangspunkt: Met. VIII 1 referam a capite, quae gesta sunt. De Plat. II 28 tyrannis illa, singulare dominationis caput, tunc oritur . . b) für Hauptsache, Grundwahrheit: De mundo 24 restat, quod caput est sermonis huius. De Plat. II 1 moralis philosophiae caput est. c) für Hauptstadt: Met X 18 (Corinthus) caput est totius Achaiae.

[1]) Das überlieferte und auch von Hertz in den Text aufgenommene frons ist unverständlich und von Hosius mit Recht in fons geändert worden.

Phraseologisch interessant sind die Verbindungen Met. VII 16 arduus capite et sublimis vertice; VIII 27 capite demisso, wie auch IX 13 summisso capite im Sinne von ‚niedergeschlagen', ebenso deiecto capite III 2, IV 35; De Plat. I 13 totum vero hominem in capite vultuque esse. Eine neue sprichwörtliche Redensart finden wir Met. I 15: nos cucurbitae caput non habemus (= Dummköpfe sind wir nicht); dagegen ist das sprichwörtliche capita conferre (Met. III 26) uns schon aus Cicero u. a. bekannt. — Einen vulgären, an Plautus erinnernden Ausdruck lesen wir Met. IX 21: a te, nequissimum et periurum caput,[1]) . . pessimum pessime perduint. Caput vertritt natürlich hier die Person. Ebenso auch in der bekannten Beschwörungsformel Met. III 14: adiuro tuum mihi carissimum caput. — Von den der Rechtssprache entlehnten Formeln sind uns capitis accusare (Apol. 100) und capitis damnare (Met. X 5) bekannt. Neu ist bei Apuleius die Verbindung capitis periclitari (Met. VIII 31); zu poenas capite pendere (ib. IX 42) vgl. Tac. 12, 19.

Alliteration bemerken wir: Met. II 24 capite quassato; VI 10 capillo discisso et capite conquassato; III 26 in der altlateinischen Verbindung III 26 quassanti capite; ebenso IV 29; VIII 19, wo Vliet unnötig quassato in den Text einsetzte. — Ib. X 31 capita cassides contegebant; Apol. 44 cuius caput contingat; Met. VI 9 caput quatiens et ascalpens aurem (Chiasmus!) Ib. II 8 caput capillumque intueri; V 20 nodum cervicis et capitis abscide; De deo Socr. XXIII 173 capiti et collo; De mundo 30 caput vel crura.

Zusammenfassung.

Das Bild, das wir aus den in diesem Abschnitt behandelten Autoren von caput bekommen, weist wenige charakteristische Züge auf. Was die Bedeutungen betrifft, so findet sich die Metonymie caput für homo wie auch caput für vita fast bei allen Schriftstellern. Dass der Jurist Gaius die Bedeutung ‚bürgerliche Existenz' so häufig zur Anwendung bringt, kann nicht Wunder nehmen. Sonst findet sich diese Übertragung in der silbernen Latinität überhaupt nur selten.

[1]) Vgl. I. Teil p. 17.

Im Gebrauch der Metaphern zeigt sich wieder grössere Mannigfaltigkeit, wenn auch für die einzelnen nur wenige Stellen in Betracht kommen. Eine Ausnahme macht Florus, der etwa 18mal caput für Hauptstadt gebraucht. Doch die reiche Verwendung der Metaphern, die ihren Höhepunkt in Cicero und Livius erreicht, finden wir nicht mehr. Die Phraseologie macht uns wieder mit mehreren neuen Verbindungen von caput bekannt: caput — consilium (Florus); velut caput et fundamentum (Gaius); caput et origo et quasi fons (Gellius); capitis periclitari (Apuleius). Mit anderen greifen die Archaisten Fronto, Gellius und Apuleius auf das alte Latein zurück.

Rückblick und Zusammenfassung.

Was die Gliederung der Bedeutungen betrifft, so können wir nach den Ergebnissen unserer Untersuchung an dem am Schluss des 1. Teiles aufgestellten Stammbaum, den wir damals nur einen provisorischen nennen durften, festhalten. Denn neue Bedeutungen haben sich nicht mehr gefunden. Es soll nun dem Leser in Kürze nochmals vor Augen geführt werden, wie unser Wort in dem behandelten Zeitraum verwendet wurde.

Caput

I. in eigentlicher Bedeutung der Kopf, das Haupt von Menschen und Tieren. Altlateinische Verbindungen: caput limare; capite sistere; capite nutare. — Capitis discrimen Ov.; capiti cano pericula pellere Pers.; caput extulit Verg. Hor. Ov. Tib. u. a.; bildlich vom Emporkommen Roms Verg. Ov. Vell.; caput tollit Euphrates. Luk.; wie caput efferre wird auch caput ex(s)erere eig. und im Bilde gebraucht Ov. Luk. Sil. Jt. Sen. Ep.; caput infestare, temptare Plin.; capita offensare Liv., wie caput foribus illidere Suet. (vgl. capitis percussiones bei Cic., I. T. p. 27); quassanti capite Plaut.; deiecto et quassanti capite Apul.; capite obstipo Hor. Pers.; capite laborare Cels.; a pedibus imis ad summum caput Vitr.; ab imo ad caput

Sen. N. q: involvi in caput inque umeros Verg. Val. Fl.: se super caput hostium eos educturum Liv.; cum alii super aliorum capita ruerent Liv. — Caput im Sinne von Kopfkissen: capiti subduxerat ensem: Verg. Tac. Suet. — ‚Centum capita' als Name einer Pflanze Plin. — Ad ‚Capita bubula', eine Ortsbezeichnung Suet.

Besondere Verbindungen: caput attollere Liv. (wie bei Cic. extollere); capita conferre Cic. Liv. Apul.; caput erigere Val. Max.; caput relevare Luk.; mortis laqueis expedire caput Hor.; cucurbitae caput habere Apul.; caput moveri Sen. Ep.; caput scabere Hor.; imperio subdere Bactra caput iussit Prop.; ruinae rerum subdere illos capita Curt.; caput pedibus supponere ducis Ov.; insultaturum omnium capitibus Suet.; capite aperto. Plaut. Val. Max. Sen. Dial.; vivere demisso capite Sen. Ep.; incolumi capite esse Hor.; vacui capitis putare alqm Juv.; ne cadat in miserum nostra ruina caput Mart.; Sen. Ep.; nostris capitibus incidere Liv.; in ipsorum caput recidere Liv. Curt.; in caput nostrum periuria eveniant Ov.; iacere in nostrum caput verba Prop.; in capita noxiorum vertere Liv.; negotia per caput et circa saliunt latus Hor.; ultorem post caput esse deum Tib.; supra caput esse Sall. Cic. Liv. Sen. Dial.; ponere supra caput vindicem Sen. N. q.; arcem supra capita civitatium imponere Liv. (vgl. in capite atque cervicibus collocare Cic.); stare supra caput fatum Sen. Dial.; instat Amor supra caput Prop.; noxiae supra caput animae vagentur nostrum Sen. poet. Ebenso auch super caput esse Tac.; stat super caput creditor Sen. Benef.; instabam super caput non accusator, sed tortor Sen. rhet. — Caput ad laevam, Asin. Gall. bei Suet.

Alliterierende Verbindungen: [1]) caedem et caput Sen. poet.; in capite aut calcibus Lucr.; caput capillosque (et. neque-neque) Liv. Colum. Gell. Apul.; caput — cauda Vitr. Hyg. Colum. Plin.; caput — cervix Liv. Hyg. Val. Fl. Apul.; caput — cervices Cat.; Cic.; Verg. Sil. Jt. Cels.; ardua cervix argutumque caput Verg. Sen. Ep.; clunes — caput — cervix Hor.; caput — cervices — collum Cic.; caput — collum Cic. Verg. Tib. Sen. Dial.

[1]) Die folgende Zusammenstellung soll mit den bei den übertragenen Bedeutungen stehenden alliterierenden Verbindungen zugleich eine Ergänzung der von Wölfflin (Alliterierende Verbindungen der lat. Spr., München 1881; Archiv III p. 445) veranstalteten Sammlung sein.

Plin. Apul.; colla et (que) caput Verg. Ov. Luk.; caput labens. etiam languentia colla Luk.; caput atque comas Lucil.; nec cor nec caput Sen. Apoc.; caput — corpus Plaut. Verg. Cels. Plin.; caput — corpus crimen Ov. caput — crines Hor. Tib.; caput — crura Plaut. Plin. Apul.; caput et cubitum Plaut.; cunnum — caput Priap.; cano capite, aetate aliena Plaut.; turpis sine gramine campus et sine fronde frutex et sine crine caput Ov.; caputque quatiens et ascalpens aurem Apul.

II. in metonymischer Bedeutung.

1. Caput als Sitz der Vernunft repräsentiert seinen Träger: caput also für homo. Als Zahlbegriff in der alten juristischen Formel exactio capitum atque ostiorum Cic.; aestimari capita vestra Liv.; censa civium capita Liv.; capite censere Sall.; Val. Max.; Sen. Benef., u. a.; quot capitum vivunt, totidem studiorum milia Hor.; in capita singula Cat.; in capita conferre Liv. Val. Max. Sen. Ep. Gai. — Von Tieren Cat. Varro; triginta capitum fetus enixa Verg. Colum.

In Verbindung mit einem Adjektiv, besonders bei den alten Komikern als vertrauliche Anrede: o lepidum caput, festivom caput; te, dulce caput, Prop.; o fidum caput Sen. poet.; impium atque audax caput Sen. poet.; nefandissimum caput Justin.; at te, nequissimum et periurum caput, pessimum pessime perduint (vulg.) Apul. — Pro capite augusto ac patria excubare Val. Max.; invisum caput Verg. Mart.; libera capita Cato Cic. Liv. Plin. Gai.; Gegens. serva (servilia) capita Liv.; noxium caput Liv. Tac. Quint. Sen. poet.; innoxia capita Liv.; obnoxia capita Liv.; nusquam par caput Stat.; vile caput Liv. Sen. poet. Quint. Apul.

In Verbindung mit einem Pronomen oder Genitiv umschreibend; öfter steht caput so prägnant für libertas: pollicitabor pro capite argentum, ut sim liber Plaut.; Val. Max. Sen. Benef. Petron.; häufig in vulgären und formelhaften Verbindungen: vae capiti tuo Plaut.; caput atque aetas tua Plaut. Ter.; capiti vestro istuc quidem Plaut.; quod illorum capiti sit Cael. bei Cic.; di capiti ipsius generique reservent Verg.; capiti sint illa mala meo Tib.; quidquid mali dixi, mihi et capiti meo Mamerc. Scaur. bei Sen.; ferner in den Formeln der Verwünschung, der Beschwörung, des Schwurs: te tuumque caput

consecro Liv.; Plin. Paneg.; caput domum fortunasque exsecrari detestarique Liv.; exsecrere meumque devoveas caput Ov.; in se ac suum ipsius caput exsecrari Liv.; caput detestari euntis Ov.; in caput alcs detestari Liv. Plin. Ep.; testor te tuumque dulce caput Verg.; per caput hoc iuro (oro) Verg. Ov. Sil. It. Juv. Mart.; iuro hoc caput Sil. It.; adiuro tuum mihi carissimum caput Apul.; obstringere periurio se suumque caput Liv. — Ausserdem hostem meo capiti fuisse Curt.; defendere meum caput Ov.; caput (suum) obicere, obiectare alc rei Liv. Verg. Sen. Dial. Sil. It. Stat.; hoc servate caput Val. Fl.

2. Caput als Träger des Lebens heisst das Leben selbst: res capitis Plaut. Ter.; discrimen capitis, periculum capitis, supplicium capitis; capiti parcere u. dgl.; caput credere alc Curt.; caput damnare Verg. Luk.; capite expiare Val. Ant. Liv. Val. Max.; capite luere Liv. Val. Max. Curt. Sen. poet.; (multa) in caput vertit Liv. — Häufig fand dieser Tropus im Rechtsleben Anwendung, besonders in den Formeln capitis perdere (vulg.) Plaut.; capitis accusare, capitis (capite) anquirere Liv.; damnare, condemnare; capite damnare; cavere Plin., dimicare Liv., percilitari Mart. (auch mit capitis verb. Apul.); capite poenas dare Sall., pendere Apul., expendere Tac., persolvere Sen. poet.; capite multare Flor., punire Plin. Suet.; taxare Deklam.; de capite sententiam ferre Val. Max. Sen. Ep.; de capite timere Sen. Ep.

Besondere Verbindungen: animi capitisque labore Hor.; bonis exilio capite multati Liv.; de capite famaque cognoscere Tac.; capitis aut fortunarum pericula Quint.; mortis ac pericula capitis Cic.; caput (et) salus Val. Max. Curt. Juv.; caput atque sanguis Cic. Liv.; tergo ac capite puniri Liv.

3. Die poena capitis ist weiterhin auf den Verlust der Freiheit und des Bürgerrechts ausgedehnt worden: caput heisst also politische Existenz. Das ältere Latein kennt diese Bedeutung indes noch nicht. Vgl. darüber I. Teil p. 19. 29—31. Wenn wir von dem Juristen Gaius absehen, lässt sie sich in der silbernen Latinität nur verhältnismässig selten nachweisen und bezieht sich dann zumeist auf die Jurisdiktion der republikanischen Zeit. Capitis deminutio Liv. Gai.; deminuti capite Liv.; capitis minor Hor.; reus capitis Sen. Benef.; caput potius quam dictum perdere Sen. rhet.; caput alterius petere Val. Max.; capita servare Sen. rhet.; capite anquirere Liv.; de capite audire

Sen. Benef.: in meum stent tua regna caput Prop.; pro capite orare Quint.

Besondere Verbindungen: caput bonaque Cic.; caput et existimatio Cic.; caput et fama Cic.; caput fama fortunaeque Cic.; caput fortunaeque Cic. Liv. Val. Max.; capitis vel pecuniae iudicare Liv.; caput et salus Cic.

III. in metaphorischer Bedeutung.

An der Spitze dieses Abschnittes sind einige Stellen zu bringen, wo caput zwar im Bilde und somit in eigentlicher Bedeutung steht, aber bereits einen Übergang zur Metapher darstellt. So in der sprichwörtlichen Verbindung nec caput nec pes bei Plaut.; Cic. (s. I. Teil p. 8 u. 33); Hor. a p. 8; Plin. 27, 131; zu nec caput nec pedes nec cor (Cato bei Liv.) und nec caput nec cor (Sen. Apoc.) s. I. Teil p. 25. Ferner ist die Metapher als eine unfertige zu bezeichnen in der Verbindung quasi capita rerum Cic. (s. I. Teil p. 33); quasi caput et columen (Allit.) inpensarum Colum.; velut caput et fundamentum Gai. Inst.

A. sinnliche Met. Die älteste und nächstliegende Metapher ist die sinnliche Übertragung von caput auf die Teile eines Gegenstandes, die nach ihrer Gestalt und ihrem Verhältnis zu anderen Teilen dem Kopf entsprechen: crebro capite sistere cados Plaut.; clavorum capita Varro, Plin.; columellae caput Vitr.: papaverum capita Liv. Verg. Val. Max., radice alba, capite luteo Plin.: vom Weinstock sind capita die Ranken Cic. Colum.; von Bäumen ist caput die Krone Enn.; movere silvae capita Sen. poet.; Sil. It.: Val. Fl.; aber auch die Wurzel Cato Cic.; diducere terram ad capita Verg. Sen. Ep.; caput allii (porri) Colum.; Plin.; Pers.; von Geschwüren ist caput die Eiterbeule: caput se ostendet Cels.; caput facere Plin.; von Bergen die Spitze, der Gipfel: capita aspera montis Verg.; caput prendere montis Stat. Luk.; Praeter caput saxi als Wegbezeichnung Plin.: caput efferre obscön Priap. Mart. — In der Sakralsprache findet das caput iecinoris häufige Anwendung (s. I. Teil p. 33): Cic.; caput iocineris Liv. Ov. Val. Max. Sen. poet. Plin. u. a. — Es wird auch caput als oberster Teil des Körpers metaphorisch dann gebraucht, wenn demselben der Teil eines anderen Ganzen lediglich in seiner Lage entspricht, während von einer Ähnlich-

keit der Gestalt nicht mehr die Rede sein kann: caput pontis Cic. Frontin: caput molis Curt.: totum Oceani turbat caput (Neptunus) Sil. It.: so ist besonders bei den Fachschriftstellern caput das eine oder andere Ende[1]): inter capita vallorum Varro: caput fistulae Liv.: palorum capita Colum.: capita tigni Caes. Vitr.: caput trabis Plin.: lini duo capita Cels.: capita liniarum Plin.: capita articulorum, feminum, venae Cels.: caput vectis (Gegens. lingua) Vitr.: caput machinae Vitr.; ferner ist caput der Anfang der Wasserleitung Vitr. — Von Örtlichkeiten bezeichnet caput das Ende bezw. den Eingang: ad Ponti caput Val. Fl.: ab altero capite (insulae) Stiria Plin: Tarraconensis altero capite Gallias contingens Pomp. M.: in capite Romani fori Plin.: in capite Bithyniae Plin. Ep. — In der Grammatik ist caput als t. t. die Form, von der die Deklination und Konjugation ausgeht (Varro).

Besondere Verbindungen: caput atque exordium (Gegens. finis) Pomp. M.: mit Alliteration: sub capite et calice (papaveris) Plin.; in capite (vitis) aut in crure Colum.; capita (extorum) vel corda Plin.

Bei Gewässern heisst caput a) die Quelle: caput amnis Plaut. Lukr. Verg. Varro: caput aquae Liv. Vitr.: Rheni luteum caput Hor.: Ov.: caput fontis Prop. Vell. Sen. Colum. Pomp. M. Plin.: das Quellhaus, die Quellfassung bedeutet es bei Vitr. Frontin. — Besondere Verbindungen: tot fontes, tot capita fluminum Sen. N. q: mit Alliteration fluvii causas ignotumque caput Luk. — b) die Mündung: Caes.: ad capita Sari fluminis Liv.: indomitum Rheni caput Luk.: im Sinne von Mündungsarm steht caput bei Luk. — Caput = fons wird wie dieses metaphorisch gebraucht für Ursprung, Ausgangspunkt: Cic.: de capite tuo curarum Prop.: inde caput morbi Iuv. Sen. Benef.; idem a capite referre Apul. —

Besondere Verbindungen: caput et fons Cic. Gall.: caput et locus Cic.: caput et initium Quint.: caput ipsum et origo et quasi fons Gell.

B. geistige Met. 1. Caput als Sitz der Vernunft, welche das Handeln des Menschen bestimmt, heisst der Mensch

[1]) Interessant ist, dass auch ital. capo sowohl vom Anfang als vom Ende gebraucht werden kann: da capo, capo d' anno (Neujahr), in capo alla settimana (am Ende der Woche).

selbst, der etwas veranlasst: caput = auctor. Vulgäre Formeln sind scelerum caput Plaut.; periuri caput Plaut.; nequitiae caput Prop.; formelhaft ist auch huic rei caput Terenz; caput rerum Masinissam fuisse Liv. — Perseus caput belli Liv.

Besondere Verbindungen: sine capite, sine auctore Cic.; in caput consilii, in ducem incurrere Liv.; fons et caput Cic. Fronto; belli summa caputque Ov.; mit Alliteration caput et causa Verg.; causa crimenque caputque Verg.

Ebenso ist die Funktion massgebend, wo caput das Oberhaupt, den Anführer, den Höchsten bezeichnet: caput princeps. Varro; Bell. Hisp.; quod bello caput Tac.; capita ardua belli Stat; capita coniurationis Liv. Curt.; capita factionum Suet.; caput partis Liv.; caput publici consilii Liv.; reipublicae caput Tac.; egregium semper patriae caput Sen. rhet.; parentes capita ibi rerum Liv.; populorum haec capita Plin.; Sil. It.

Besondere Verbindungen: perfidiae ductorque caputque senatus Sil. It.; caput imperiumque Nealces Sil. It.; rei publicae lumen et caput Vell.; summa caputque orbis Luk.; mit Alliteration caput columenque Liv.; caput — comes Liv.; caput et consilium Just.

2. Caput als vornehmster Teil des Körpers heisst

a) Hauptsache, Hauptpunkt, springender Punkt: capita rerum (vulg. Formel) Plaut.; capita rerum exponere Gell., attingere Fronto; caput omnium curarum Liv.; caput vestrae pecuniae Cic.; caput patrimonii Liv.; (quod) caput est Cic.; Colum. Fronto. Apul. u. a.; capita generalia (Gegens. specialia) Quint.; referre ad capita Quint.; alia detinebo diutius, alia capite agam Sen. Benef.; decurrere per capita Quint. In der philos. Sprache ist caput der Hauptlehrsatz, die Grundwahrheit: caput Epicuri Cic.; moralis philosophiae caput est Apul.

Besondere Verbindungen: rerum caput hoc erat, hic fons Hor.; cenae pompa caputque Mart.; summas in commentarium et capita conferre Quint.; decreta ipsa philosophiae et capita Sen. Ep.

b) von Schriftwerken (bes. Gesetzen) Hauptstück, Abschnitt, Kapitel, Paragraph: C. J. L.; Cic. Varro; legum capita Liv. Plin. Ep. Suet.; caput foederis Liv.; primum caput claudit Quint.; Cels. Plin. Frontin. Gai. Inst.

c) die ursprünglich aus Naturalabgaben bestehende feste Pachtsumme, da diese den besten Teil des Ertrages darzustellen hatte: Cic. — Mit caput wird auch die ausgeliehene Geldsumme bezeichnet: Cic. Varro; de capite deducite, quod usuris pernumeratum est Liv.; capiti mercedes exsecare Hor.; iacturam capitis amissi restituere Colum.

d) örtlich von einer Stadt der Hauptpunkt derselben: templum sanctitatis caput urbis Cic.; von einem Land der Hauptort, die Hauptstadt: Cic.; Nep.; sehr häufig findet sich diese Metapher in der silbernen Latinität: Roma caput orbis terrarum Liv.; (Mantua) caput populis Verg.; Ov. Plin.; qua poneret arce terrarum Fortuna caput Sil. It.; Val. Max. Curt. Tac.; imperii Latiale caput Stat.; Justin. Apul.; caput belli Liv. Flor.; (Roma) caput rerum Liv. Ov. Tac.

Besondere Verbindungen: (Roma) arx et caput Italiae Liv.; (Macedonia) ipse fons et caput regni Justin.; caput mundi rerumque potestas Luk.; imperii sedem caputque terrarum Flor.; caput rerum summamque imperii Liv.; belli caput rerumque summa Liv.; hoc (Laurentum) caput, haec belli summa nefandi Verg.; id caput, eas vires belli esse Liv.; mit Alliteration: ibi gentis esse consilium, illud observari caput Flor.

Auf die Ableitungen und Komposita von caput behalte ich mir vor später in einer besonderen Untersuchung näher einzugehen.

Druckfehler: S. 8 Z. 16 v. o. lies obstringere statt destringere.

Druck der Mintzel'schen Buchdruckerei, Hof
(K. & H. Hoermann).

PA
2347
K8
T.2

Küspert, Oskar Gottfried Johannes

Über bedeutung und gebrauch des wortes 'caput' im älteren latein

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY